



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

## Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1920

237 (2.6.1920) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-191607

hatis-Rebenfiellen

Badifche Reneste Nachrichten

#### Rechtsputich?

Bon General v. b. Golf.

Täglich schreiben ber "Bormarts" und ahnliche Blätter von einem bevorstehenden Kechtsputsch, nicht, weil sie an ihn glauben, sondern weil er ein brauchbares Wahlmanöver ist und der vorbereitete rote Aufstand verschleiert und als

Abwehrmasnohme hingestellt werden soll.

Das Besureben der Bauern und Gutsbesiger, anständige Soldaten als zuverlässige Arbeiter und Beschützer auf das Land zu besommen, und die Ermahnung, ebemalige Offiziere währten. mochten fich bei einem roten Aufftande als Rampfer gur Berfügung stellen, werden vom "Borwarts" als staatsseind-licher Aft und als Rechtsputsch dargefiellt, obwohl tein einziges Wort dazu umgedeutet werden kann. Aber es ist den Radi-kelen unagenehm, doß dei der zweiten Revolution das Bürgertum sich wehren will. Unblutige Kevolutionen, wie die vom Rovember 1918, bei denen alles sich millensos in sein Schicksal ergibt, sind ihnen lieber. Selbst das Recht der Notwehr will das Regierungsorgan des "Reuen deutschen Rechtsstaates" tem Bürgertum verwehren.

Sand in Sand mit der Breffe der Regierung und ber äußersten Linkent arbeitet, wie immer, das feindlich e Austand. Bon mehreren Seiten wird mir berichtet, in Ententefreisen verbreite man neben abenteversichen anderen Manen das Gerücht, ich bereite einen Rechtsputich por, ja, die Entente wünsche einen solden und geroanne bafür beutsche Abenteurer, bamit bei Diefer Gelegenheit die fogen. Militarpartei endlich Finoto macht. Natürlich fpielt der berüchtigte Ententeagent Trebitfcp-Lintoln babei eine Rolle.

3ch ertfare biermit jeden, ber in Jufunft noch von mir ergabit, ich bereite einen Rechtsputich vor, für einen be muß. ten Berleumber. Das gleiche gilt für alle rechtsfteben-

ben Polititer, die ich tenne. Ehrlich gestanden, unterschätzt man uns doch, wenn man annimmt, wir furchteten das Boltsurteil. Die unvermeidliche Berefenbung Deutschlands bringt die Einsicht. Die Zeit

arbeitet besterfassen die ein Butsch. Wir obertassen die Kampsesart den Bolschewisten, die in Ruftsand und Finnsand des Bolseurteil mit der bolschewistischen Revolution beantwortet haben. Da das seistig so dach stehende Deutschland bisher die Entwicklung in Deutschland von der die Entwicklung in Offenropa wie ein Affe nachgeahmt hat, fo ift auch bei unfern Wahlen das gleiche zu erworten, ganz abgeschen davon, daß die nicht verhinderten Uebungen der roten Truppen in mehreren Gegenden Teutschlands und alle anderen Nachrichten dafür sprechen, daß wir un mittelbar vor dem Toten Mufftande fleben.

Wer ben Rechtstaat im eigensten Interesse will, barf nur bem Kandibaten seine Stimme geben, ber unzweidentig erftärt, er wurde nie in ein Koalitionsminifterium

mit ben Unabhangigen eintreien. Die Zeit bes "Einerseits" — "Anderseits" ift vorsiber. Entweder" — "Oder" ist die Losung des 6. Juni. Ohne Rebertreibung tonn mon soon: Am Mut und Zusam-menhalt bes deutschen Bürgertums hängt durzeit bas Schicksal ber Welt.

Faliches Gerücht über den derzeitigen Aufenthaltsort Luttwif. Berlin, 2. Juni. (Bon unferm Berliner Buro.) Bu ber nom "Gleiwiher Boten" gemeldeten Anwesenheit des Generals von Lüttwih im Kreise Rosenberge wird mitgeteilt, daß der Landrat des Kreises sestgestellt hat, daß es sich um einen ehem aligen hauptmann von Lüttwih handelt, den Angehörigen eines Gutsbesitzers, auf dessen Besthium er

Pulfchgerlichte aus Defterreich. dun Leif recht senjationell gesärbte Ausmachungen von auf sich unternehmungen, die aus Ungarn von ehermaligen Angehörigen der k. u. t. Armee eingingen und welche die Biederhersteilung der Monarchie auch in Oesterreich zum Jiele hätten. Wie man in muhgedenden deutschlerreichischen hört, sind diese Gerüchte nicht iehr ernsthaft zu bewerten. Auch darf im Zusammenhang dieser Bestredungen, das was non Oderst Bauer erzählt wird, nur mit Borsicht ausgenommen werden. Richtig ist, daß Oberst Bauer sich zur Zeit in Budape sundelten Alchie in seiner Umgedung ein ehemaliger k. u. kreiche minister Graf Aormann, eine durchaus dunkte Existenz, besindet. Dieser Braf mag die eine oder andere Schiedung versuchen, ein Russch wird wird darus kaum entstehen. Butich mird baraus taum entfteben.

### Der Aufmarich. · 2inglaublid:

Ein Barteifetretar ber Deutichen Bolts-Partei fprach fürglich in einem Orte bes befesten Bebietes in einer Bablerversammlung und fagte unter anderem, bag der Ruhm, ich warze Rufturträger in den Maingau flefithet zun haben, einem Mitglied ber Nationalversammlung, em herrn Brag von ber Unabhangigen Sogialbemofraliden Bartel gebühre. Darquibin mandte fich ein ber Mehr-Beitssogialbemotratie angehörenber Gastwirt hintenberum an be frangölifche Befahungsbehörbe und gab an, ber Gefretar atte bon Revande gesprochen. Der Erfolg war, bag bem Sefretar in einer meiteren Berfammlung ein frangofilcher Oberseiter in einer weiteren Bersammlung ein französischer Ballitter unerträglich und als unmoralisch grundiählich ab. Als das Beobachter heimlich belgegeben wurde, der Italichung ber Keines Strebens bezeichnete der Redner die unbedingte Berschaft das Eingreifen im Reiche des Königs der Könige dam! wirklichung der Grundiähe des Christentums auf allen Gebieten des begründet, daß durch den Sturz des russischen und des türstag und die Bersammlung schloß. Weiterdin sollte der staalichen und wirklachtlichen Lebens. Darum sorderte fischen Keiches ein Chaos in Wittelasien entstanden sein bei Eingesten des

## Wie der Zusammenbruch fam:

"Immer mehr brangte die Mebrheit nach links und ftellte fich, trot mander iconer Borte, in ihren Caten por die Clemente, die die bisherige Staatsordnung auflosen wollten. Immer icharfer zeigte es fich, bag bie Beimat ben mabren Ernst unserer Cage im Streit um Parteiintereffen und Pacteldogmata vergaß ober diefen Ernft nicht mehr feben wollte. Darüber jubelten unfere Gegner gang offen und verftanden es, dieje Parteiungen ju ichuren."

Bindenburg: "Aus meinem Leben".

Sefretar por ein frangofifches Kriegegericht megen Beleibigung ber frangofifchen Befahungstruppen gefiellt merben, er tonnte fich aber burch die Flucht rechtzeitig in Sicherheit

#### Ein Mufruf der R. A. B.

Die K. A. B. veröffentlicht in der jächsischen "Kommunistischen Arbeiterzeitung" (Rr. 3) einen Aufrus an die Arbeiterzeitung" (Rr. 3) einen Aufrus an die Arbeiterschen ungestordert, nicht zu wählen. Die Partamente seien nichts weiter als Einrichtungen der Bourgeoisse zur Niederhaltung, Anebelung und restlosen Ausbeutung des Proletariats Jede sozialissische Partei, die zu den Partamentswahlen aufruse, sei gegentevolutionär. Die K. A. H. habe schon sängst erkannt, dah die Beteiligung an den Bahlen zu dem Barlament in der jegigen Epoche "hochverrat" an der Revolution ift. Die Urbeiter mögen den "beuchlerischen Bersprechungen" der "politischen Spekulanten und Schieder", die zu den Bahlen aufrufen, nicht folgen. Der Aufruf ichließt: "Die Barole am 6. Juni muß beigen: "Richt wahlen!" damit die leiste Stuge des Rapitalismus befeitigt ift. Dicht Burfamentarismus bringt das Broletariat ans Ziel, der Aufrichtung der tlassenlosen sozialiftlichen Gesellschaftsordnung, sondern einzig und alsein die Dittatur des Broletariats!"

#### Mus der Wahlbewegung in Heffen.

lk. Darmfladt, 1. Juni. Die Wahlbewegung im Lande hat ihren Sobepuntt erreicht und wiederholt gu fturmifchen Auftritten geführt. In Darmftadt erlagt bie Deutsche Boltspartei eine Mitteilung, daß infolge planmäßiger Störungsversuche nur noch burgerliche Zuhörer zu ihren Beranftaltungen zugelassen find. Deutschnationale Bersammlungen in heppenheim, Bensheim und Alzen, in denen der Kandidat, früherer Abg. Werner-Buthach sieden sollte, wurden gesprengt. Der Hauptredner ist wiederholt bedroht oder tätlich an gegriffen worden. In Darmstadt, wo Werner ebenfalls sprechen sollte, tam die Versammlung gar nicht zustande, da sie schon vor der Erössung durch Unabhängige und ähnliche Elemente gesprengt wurde. Hierbei ging es nicht abne Tötslichkeiten ab ohne Tätlichfeiten ab.

lk. Darmfladt, 1, Juni. Die Berfammlungsarbeit ber Deutiden Boltspartei nimmt ihren pianmäßigen Berfauf. Fast überall find bie Gale gebrangt voll. Da die gegnerischen Bersammlungen on vielen Orten nur schlecht besucht werden, verlegen die Redner der Demotraten und Sozialdemotraten das Feld ihrer Tätigteit planmäßig in die Bersammlungen der Deutschen Bollspartei. Dabei ist die ganze-Schwächslichkeit ihres "Materials" (gesiefert vom "Heimatdienst") oft genug der Lächerlichkeit anheimgefallen. Albg. Dr. Beder sprach in Alzen, Sprendlingen, Groß-Umstadt und Erbach. Mit übersegener Ruhe und Sachtenntnis wies er alle Einwürfe seiner Gegner ab. Abg. Dr. Run de! aus Schleswig hielt zündende Borträge in Worms, Darmstadt, Derlin, 2. Juni. (Bon unf. Berl. Buto.) Die Blatter brin-gen jum Teit recht senjationell gesarbte Aufmachungen von Autschung en, die aus Ungarn von ehe-mern und Höchst i. Obw., Abg. Dr. Df ann in Flonheim und auf der "Teufeisrutich", sowie in Wörrftadt (Rheinhessen), Brof. Dr. Schian bielt Borträge in Alsfeld und anderen Städten Oberheffens.

> Eine äußerst bemerkenswerte Rede über die künftige Zentrumspolitik dielt der im Wahlkreis Düsseldorf II auf der Zentrumspolitik dielt der im Wahlkreis Düsseldorf II auf der Zentrumsliste als Reichstagskandidat aufgestellte Landrat des Kreises Reuß, Freiherr v. Lünind, am 29. v. Akts. in Kleve. Ausdrücklich erfürte er, die Politik der Zentrum sleitung in der Antionalversammlung in wesentlichen Huntten nicht ditligen zu können. Alcht die Koalition als selche, wohl aber die nicht immer charattervolle Holtung des Zentrums in der Koalition, die vielsach ungemügende Betonung der christlichen Grundsähe in der Dessentlichen Fragen nach parteipolitischen Geschieben unt gesinnungstäcktigen Parteinkannern verurteilte er scharf. Allt Rachbrud betonte der Redner, daß Fragenmund Betätigungsfreiheit im Rahmen der christlichen Westanschaftigen volle Anslächs und Betätigungsfreiheit im Rahmen der christlichen Bestanschautung in nerhald der Partei garantiere; er werde als Abgeordneter von dieser Betugnis undedingt Gebrauch machen, um seine Anslächen, die sich mit den bestien Uedersiesterungen der olten Parteisüberer des von dieser Betugnis undedingt Gebrauch machen, um seine Anslächen, die sich mit den der Keiten Ledersiesterungen der olten Parteisüberer des von dieser Betugnis undedingt Gebrauch machen, um seine Anslächen, die sich mit den der Keiten Ledersiesterungen der olten Parteisüberer des Ein Zentrumsfandibat gegen die Linkspolitif bes Zentrums. Die fich mit ben beften lieberlieferungen ber olten Barteiführer bed.

ten, jur Geffung ju bringen. Das vielfach überfpannte Britib ber fogenannten Barteibifgiptin febnte er als für einen daratterwollen, feibftunbig bentenben

er volle Freiheit der Kirche, Ablehnung des staatlichen Schulmonopols, entichledenen Kampf gegen den Sozialismus aller Schaltierungen, Goldbarität aller Stände, Klassen und Berufe, Ergänzung des demofratischen Parlaments durch eine derufständische Kammer der Arbeit, Wahrung des demdesstäung im Gemelnde, Kreis und Proving, Hedung der Seichten und Arafitigung in Gemelnde, Kreis und Proving, Hedung der Breduktion, deschleungten Abdau der Jungsweitung im Gemelnde, Kortlüheung der Gogalpolität, Beschung der Beamtenstellen lediglich nach Mahgade der Tücktigkeit, undedingte Antearität der Abgeordeneten. Unmihorrhändlich besamte er sich zur Monarchie als der für Deutsichland besten Staatsform. Die Siellungnadene des Arberenten war um so demerkenswerter, als er selbst ein Catel Hermann v. Mallinstrodis und ein Vandsweitungen und Standesgenosse des arogen sozialen Biichofs W. E. Krbr. v. Keiteler ist und er sich ausdrüftlich dei Ieinen Ausführungen auf die Grundlähe dieser ersten großen Führer des Zentrums berusen konnt.

#### Alufruf gur Werbearbeit.

Aufruf zur Werbearbeil.

Mm 31. Mot obends 8 Uhr sanden sich die Mitglieder der Deutschantionalen Boltspartei Bezirf Lindenhof, zum erstenmal zu einer Bezirfsversammtung im Rennerschof zusammen. Rach einstellenden Worten des Herns Audemigs gab der Redner des Ubends. Herr Dr. Rendauer, nochmals in gedrängter Form einen Ueberslich über Ziele und Bestredungen der Bartei und deren Berhällnis zu den anderen Parteien. Den Schuß seiner edenfo sachlichen mie padenden Ausschlichen wiedenden Aussichtungen wildente der Bortragende den Torbereitungen zum 6. Juni und richtete einen seinen Appell an alle Mitglieder, die wenigen Tage noch fröstig mitzubeisen in persönsicher Werberreit, die mehr Ersolg bringt, als alle Reden und Fingschriften. Der Bortrag sand sedhaften Beisall und es ist unbedingt zu begrüßen, daß, damit der Knsang gemacht würde, den inneren Kontalt in den Bezirfsgruppen immer mehr berzuiteilen, der einen sieden und gefunden Ausdau einer Ortsgruppe gewährleistet.

#### Billitand der volfgewistischen Offensive.

Ropenhagen, 2. Juni. (28B.) Einem Telegramm aus Warich au zusolse wird von der bolichem Leiegramm aus Pront gemeldet: Die Riederlage, die die Bolichewisten in Westrussland ersitten baben, bat die Offensive zum Stehen gebracht. Mie Bersuche des Feindes, weiter gegen Südwessen vorzurücken, sind gescheitert. An der Berefina hat der Heind eine neue große Riedersage ersitten, diesmal mördich von Bodruscht, wo die polnische Kavallerie ein ganzes williches Canallerieren werden und ruffifdes Kanallerieregiment umringte, gefangen nahm und dabei große Mengen Kriegsmaterial erbeutete. Es bestätigt fich, daß die Bolichemiften die Friedensverhandlun gen mit Lettland gum Anlog nahmen, an der lettischen Front öftlich von Dunaburg einen lieberrumpefungsverfuch zu machen, fie murben jedoch von ben Letten gurudgeworfen und erlitten große Berlufte.

#### Die Berhandlungen mit Araffin.

Amfterdam, 2 Juni. (BB.) Dem Londoner "Star gufolge ertlärte Kraffin bei feiner Unterredung mit Eloyd George, baf die Getreibebeft ande in Rugland nicht übermäßig hoch seien, bag Rugland aber eine große Menge Torf, Flachs, Säute und verschiedene andere Rohftoffe liefern tonne. Dem Star gufolge fprach Liond George Araffin gegenüber feine Bereitmilligteit aus, Rufland aus den gegenwartigen Schwierigkeiten zu beifen. Im Unterhaufe murbe gestern seitens der Regierung erklärt, daß über die Be-lprechungen mit Krassin amtlich noch nichts mitgeteist werden

Baris, 2. Juni. Rach einer Melbung des Matin aus London hat Kraffin bereits in London das Ergebnis er-ziell, in London eine Art Filiale der ruflischen Gemerischaften zu errichten. Kroffin habe bereits ein Depot von 1 Million Binmb in einer großen Londoner Bant hinterlegt.

Frankreichs Migftimmung über bie ruffifch-enlifden Berhandlungen, Paris, 2. Junt. (28. B.) Couvre ftellt feit, daß Minifter-profibent Millerand nicht bie ruffifchen glifden Ber-handlungen billige. Blond George babe aus eigener da not ungen villige. Liond George babe aus eigener Initiative gehandelt, als er den Bertreter der ruflichen Sowjetrepublik empfing. In Paris sei man dmer Unsücht, daß alle Entlichlechungen der Allisierten dert. Ruhland nach aemein am em Einverstädigen der einsam em Einverstädigen der Allisierten beite. Riond George babe Araffin empfangen, , bevor die Uniwort der französischen Negierung aber die Berhandlungen mit den Bolschewisten-Vertretern ersolat sei. Als die Uniwort Millerands durch den Bolschafter Inlies Cambom übergeben wurde, hatte die ruflisch-briefiche Konferenz ichen begannen.

#### Troplis Armee in Perfien.

Die Berfienpolitit Ruflands, die burch den Zusammen-bruch des Zarenreiches erledigt schien, ist in ein neues Stobium getreten. Comjet-Ruftlands heere find fest in Berfien eingezogen.

Großbritamien hat also umfonft gehofft, durch fein Ab tommen vom 9. Muguft vorigen Jahren, Die perfifche Frage aus dem politischen Brogramme der europäischen Rabinette ausgeschaftet zu haben. In Domningstreet rechnete man icon ficher mit dem Kalpischen Meere als einem englischen Gemässer und muß jetzt sehen, daß Troptio Heere sich Batus und des wichtigen Hafens Enfell bemächtigt haben und nicht aufzuhalten find in ihrem Bordringen nach Teherenn. Borb Curzon, der als ehemaliger Bigetonig von Indien aflatione

Um 6. Juni darf es keine bürgerlichen Richtwähler geben. Jede fehlende bürgerliche Stimme stärkt die Aussicht auf eine sozialistische Mehrheit und die Diktatur des Proletariats.

be

BOH

Mul

heg

TO STATE OF THE ST

aus Rudfichten auf London nötig gemacht habe, die Hand auf Berfien zu legen, fein Heer unter englische Führung zu nehmen und feine wirtschaftlichen Relchtumer, insbesondere die ungebeuren Erbolvorfommen unter Ausschließung aller anderen Bettbewerber im britischen Interesse auszubeuten.

Durch Diefe Rechnung baben, Lentn und Trogei einen Strich gemocht

In Frontreid; und Belgien, von Amerika garnicht zu reden, wird man entsprechend dem Misvergnügen, mit dem man vor 9 Monaten pon bem englifch-perfifchen Abtommen

man vor 9 Monaten von dem englisch-persiken Abkommen Kenninis nahm, eine gewisse Genugtuung darüber empfinden, daß die Herrlickeit ein so jädes Ende genommen hat. Auch in Bersien selber, wo das britische Monopol alles andere als wolkstümlich war, wird man die Entwickung der Dinge mit Wohlgesollen begrüßen, ganz besonders in den sungen persi-schen Kreisen. Man darf in den Ausssührungen des "Lemps" die Stellungnahme Frankreichs erblicken. dessen Konstitte in Bersien start interesitert waren. Das Blatt geht davon aus, daß nur zum Rachteise des allgemeinen Friedens Persien dem worderrichenden Einstüß einer Regierung, der englischen aus-gesiesert werde und kritisiert in diesem Zusammendange die gesamte Orient-Volltit Groß-Britanniens. Sie steht in engster Verbindung mit dem gegen die Türkei eingeschlagenen Kurse und habe den islamischen Rationalismus mit dem Bolsche-wismus zusammengeschweist. wismus zusammengeschweist.

Wie ein Kartenhaus sind die kaukasischen Republiken Georgien und Aserbeidschan zusammengestürzt und den Bolschemisten zugesallen. Schon kommt die Rachricht, daß auch die Asganen, die in Moskau seit Jahreskrift eine Gesandtschaft unterhalten, wieder auf Indiens Grenzen marschieren. Nimmt man die indische Gärung insolge des kirklischen Friedenvertrages hinzu, so kann man die Stuation für Groß-Britannien als keineswegs günstig ansehen. Einen so vollständigen Bankerott, meint der "Temps", habe man sellen gesehen.

Der Carl Curson of Reddleftone hat auch hier wiederum teine gludliche Hand gehabt!

Mus Sowjel-Außland.
Die Zeitschrift "Deutschlands Erneuerung" veröffent-lich flufgeichnungen eines Flüchtlings, benen folgendes ent-

Ich jehe die Herren der Mostauer Untersuchungskommission mit Beters und Oserschinsty in den berühmten Folterkammern "Lubenta 11" vor mir stehen. Die Foltern, die dort ausgesührt werden, sind viel raffinierter als die im Wittelalter. Der Groß-Inquissior Torquemada wirde erbleichen, wenn er annesend wäre. Aur vom Satan selbst könnte man solches Rassinement sernen; denn die Qualen, die die zaristischen Wirilden der Ausgeschier musten von ihrer Erschiehung. ichen Minister burchmachen mußten vor ihrer Erschießung, sind unbeschreiblich! Man tann zieder Gesinnung sein, aber das wird jeder einsehen, daß man Leute, die zum Tode verurteilt sind und die ganze zwei Jahre im Gesängnis gesessen haben, nicht noch sollern darf. Das ist eine Barbarei, die noch

Ich spreche nicht nur von den Hauptverbrechern im bol-schwistischen Sinne, den Ministern des Jaren, sondern von den vielen tausend Rärtyrern, die einsach so ergriffen wurden auf den Straffen ber rufflichen Stadte, nur besmegen, meil fie ein intelligentes Aussehen hatten und unterernährt waren: "Wer sind Sie? — Ihre Papierel" Das unglückliche Opser legitimiert sich, man sieht sie durch und webe, wenn nachgewiesen wird, daß man gestig arbeitet, und ganz schlimm, wenn man Offizier ist!! Man wird verhastet, ins Gesängnis geschleppt und in einer Zelle, die einige Schritte lang und breit ist, mit vier dis füns an-deren Berhasteten unterzebrackt.

Es geldiebt oft, daß man nachts die Belle betritt und ben Berhafteten erffart, bag einer von ihnen ericoffen werben

musse, weil da und da einer von ihnen ergosen der ven worden sei. Dann wurde angeboten, das Los zu ziehen. Man erzählt in Petersburg solgende greuliche Epische einer solchen Berlosung: Die Mutter eines perhasteten Offiziers hatte lange versucht, ihren Sohn zu bestelen. In der lintersuchungskommission erklärte man ihr eines Lages, daß

ihr Sohn morgen frei sei, da man dewiesen hade, daß er zur Gegenverolution teine Beziehungen hötte. Doch in der Racht vor seiner Befretung hatte er das Todessos gezogen. Als die Weister davon ersubr, wurde sie wahnsinnig.

Der Borsihende der Luberordentlichen Kommission beodachtete gerne von seinem Jenster aus, wie seine Feinde storden; er erzählte einemal: "Ich liebe es sehr, zu derdachten, wie zuristische Offiziere sterden. Ich habe noch nie dei ihnen die tierische Todesangst in den Gesichtern gesehen. Unsere Barteifeinde, die Sogial-Revolutionare, fterben auch gut; aberes ift fein Bergleich zwischen ihnen und ben Offizieren. - -

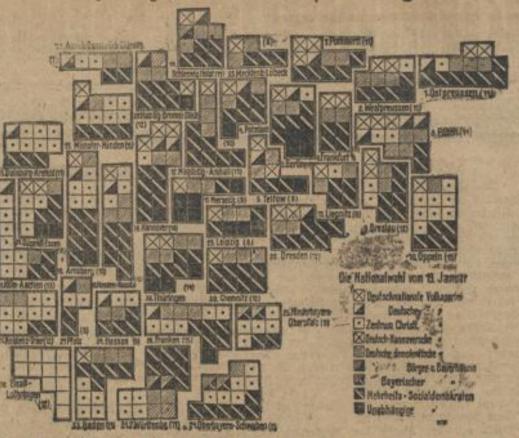
Aronftadt . . . Es bammert . . . Traurig platichern bie Wellen des Golfes; die ganze Motte liegt wie eingeschlafen umber. Auf einmol bemerkt man eine Barte, die im Schlepptou geführt wied. Auf the befinden fich einige hundert Difilere, die aus Betereburg bierber gebracht murben. Man fragt, was mit ihnen gelichtet. Da fommt ein kleines Tarpedoboot ber Barte nachgefahren; auf feinem Ded befinden lich Rommissare, die das neue und wundervolle Bild ansehen wollen, wie die Barte tarpediert wird!!

Danemarts Lebensmittelüberichuß.

Bon einer gut unterrichteten Ceite geben uns folgenbe

Bon einer gut unterrichteten Seite geben und folgende Witteilungen zu: Als gegen Ende 1919 zum erken Wal eine Sendung denischer Butter auf dem Rewarker Wartte ersteite auch der einen Breisfoll der eindeimischen Wartter bewirfte, erregte es in den Vereinigien Stanten naturgemäß großes Anfieden. Ran bezweifelte, od in Europa denn wirflich eine derartige Bedensmittelmot berrichen Hame, da es von diesen Ledensmittelm, noch vozu zu biligen Versien, an das wohlderforgte Amerika abzugeden vermochte. Latfächlich ist es in ein advorwer Jujand, daß Autter und andere, ihr die menschliche Ernäheung wichtige landvirtschaftliche Erzeug-nisse den Dänemarf den weiten Weg nach Amerika suchen, während ein Kachbariand wie Deutschland genach wiel deinsendaren Bedart nicht zu berriedigen vernag. Sollte es nicht Artiel und Wege geden, den danlichen Neberschutz an Ledenswitzeln seinem natur-nichen Absahwartte, Deutschland zugnrübern? Ein solcher Bersach sollte nicht von vornderetn als ansfichtslos betrachtet werden und ver Weg zu seiner Verwirflichung durch ein nicht zu furziringes indiammen zu üchern sein. Inst wärde es den denernden Legang wichtiger Ledensmittel siebern, beren wir zur Ernährung unsetzt Lenollerung und zur Frühöhung übere Arbeitsschlasse liegen. Die wirtschriftliche Lage Könnemarks ist gegenwörtig in die daß die lendwirtschaftliche Ausfahrt, welche von sehre des den trob auer Produktionsmöglichkeiten den den Kubender Dennwählichen kiegsjahre noch niche wieder so recht erholen will, in der Danpt-lächen Tendwirtschaftliche Vergland, der frühere dennwählichen von danlichen Landwirtschaftlicher der einglische Vertie dem frühere Bedeu-ung für den Absahrtichen; der englische Vertie dem frühere Bedeu-lung für den Absahrtichen ist in absehabert Zeit saum zu ernwen und auch spätze durche der englische Vertie dem frühere Bedeu-lung dur den Absahrtichen durchen Unter, des danliche Speks nife, nach fpater burfte ber englifde Warft feine frubere micht mehr im einstigen Umfange erhalten. Umfo wertvoller mut

Die Wahlen zur Nationalversammlung 1919.



es jur Dänemart jein, sich einem so bequem gelegenen und aufaufnahmelähigen Markt wie Deutschland zu eröffnen, dessen Kaufkraft durch das Addommen von dem mechselnden Stando der
Baluta unabhängig zu stellen wäre. Allein schon die hierdurch herbeigesährte Stadistät der Absahverhältnisse würde für die dänische Londwirtschaft und die dänische Kollswirtschaft überkaupt non erheblichem Werte sein. Deutscherseits hätte die Gegenleitzung durch Lieferung von Waren zu erfolgen, welche Dänemart dend-tigt. Auch jeht liefern wir ja ein für Dänemart so unentdehrliches Krodult wie Kohle und Kols, server Salz, Gisen und Stahl und mannigsach andere Erzeugnisse, die Dänemart selbst nicht besteht oder herzustellen nicht in der Lage ist. Die deutsche Ausfuhr nach Dänemart sollte sich aber zum Korreil beider Ländenhard erbed-lich steigern lassen. In weiteitmöglichen Umsange in Deutschland zu dessen, das danzen gerne den Ukberschuß der dänischen and wirtschaftlichen Krodultion ausnimmt, als Schiifsladung aus Schiifsladung aus England und Amerika zu deziehen und in Er-mangelung hinzeichender Ausbauschwerte Dollar- u. Sterlingfurs in unerreichdare Döhe seigen zu sehen. Ratürlich wied ein Ab-tommen der gedachten Art von Seiten der deutschen wie der däni-schen Interessender Ausbauschwerte Dollar- u. Sterlingfurs in unerreichdare Döhe seigen zu sehen. Ratürlich wied ein Ab-tommen der gedachten Art von Seiten der deutschen wie der däni-schen Interessenden Art von Seiten der deutschen wie der däni-schen Interessenden Ausbauschapen und den angegedenen Weg dinweist, ist übrigens auch sehen der deutschen hie der Geund-gedante aber erst einmal als gesund und praktisch erkannt, so darf die Berwirklichung nicht an Frozen untergeordneter Bedeutung scheiden. Das die gegenwärtige Sachage auf den angegedenen Weg dinweist, ist übrigens auch sehen er den der erkannt und verschieden der erken der der erken der der erken und erken.

Baden.

Bur fartoffelverforgung.

Jur kartoffelverforgung.

E karfsruhe, 2. Juni. (Orio. Icl.) Die Kommunalverbände find zur Zeit im Besthe größerer Wengen Speisesartostein. Die versorgungsberechtigte Bevälferung, die dieher über ungureichende Kariosselvorgungsberechtigte Bevälferung, die dieher über ungureichende Kariosselvorgung zu liagen psiegte, uniersäht es sedech, ihren vorläufigen Bedarf an Kortoffeln die zur neuen Ernte einzubeden, da sie wohl annimmt, es genige, wenn der Kommunalverband im Besthe der genügenden Kartoffelnwengen wäre. Diese Annahme ik sedoch durchaus irrig. Die gegenwärtige reichliche linkleserung derticht darauf, daß gleichzeitig größere Sendungen dolländischer, ichweizerischer und volnischer Kartosseln eintrasen, derem bescher Anstessenzung wegen Transporischwierigseiten nicht mödlich war. Gleichzeitig haben die Bandwirte devonnen, nach Eriedigung des Sautgeschäftes die übrigen Bestände abzugeben. Da nicht erwartet werden kann, daß weitere Liesetungen ersolgen, wird der Bendisterung in der Kortsetung bringend angeraten, von der ichigen Möglichselt der Bedorfsbestung Gebrauch zu machen, da infolge mangeschafter Anstessung von Brotzerreibe in nächter Zeit die Broiverforgung jedenfalls eine mangeschafte sein möchter Zeit die Broiverforgung jedenfalls eine mangeschafte sein möchter Liesen.

Borfdufgahlungen an Cogareitfrante bes alten feeres. Dotigiussachen an Lozarentrante des allen Heeres. E Karlsende, L. Juni. (Priv. Iel.) Der Diretter des Houseverlagsungsantes Karlsende, dat auf die, dei der dedicken Stoatserstung gemachte Karlsende, dat auf die, dei der deiten heeres, die vorschaftneise Andsaltung von täglich die Er Mark zu dem disherigen Gedührnissen nengeschnet. Rach einer Witteilung des Neichsabeitsministerlung merden, dermachte die Gedährnisse der Karlsenden auf neuer Erundlage getrgelt. Da nicht abzuschen ist, die wann diese Reurzsellung erfost, wird ist die Antechterhaltung der Vorschuftsablung wit allem Rachbenden int die die Antechterhaltung der Vorschuftsablung mit allem Rachbenden interden. Sie läht sich dann den der Archbendens nicht sie Ungehörigen des alten Devres nicht solichen Angebriegen des Keichaltsehr. Tast sall und mus der wacht vorschaften, als die Angebriegen der Keichaltsehr. Tast sall und mus der wacht vor der die nie Dan i des Beterlandes sein.

Lette Meldungen.

Jum Gebächfnis ber Schlacht am Stagerrad.

Stagen, 2. Juni. (1993.) Anlählich bes 3 a brestages der Schlacht am Stagerrad fand bei den Krieger-gräbern auf dem Stagener Rirchhof eine filmmungsvolle Feierlichkeit ftatt, zu der 400 Mann ber deutschen Minenjuchflottille erschienen maren. Es wurden Kranze an den Gen-bern niedergelegt. Die Feierlichkeit schlof mit Bredigt und Bebet durch den städtischen Geiftlichen von Stagen.

Anichlußbestrebungen Salzburgs an Bavern.

Derfin, 1. Juni. (Bon unferm Berfiner Buro.) Die Mitteilung, bag Rapitan I'Dp im im Ramen ber böhmischen Militärmiffon beim Bandeshauptmann-Stellvertreter eintraf, um Inftruttionen über die Stimmung ber Bevolferung megen des Unichiuffes Salgburgs on Bapern einzuholen, hat in Wien großes Erstaunen ausgelöft, gumal der Offizier fich auch erkundigte, wie ein wirtschaftlicher Anschluß an Bayern ftattfinden tonne.

Wine fturmilde Berfammlung ben Deutschen Schuh- und Trubbundes. Eine kürmische Versammsung dem Deutschen Schatz- und Truhbundes.

A. München, 2. Juni. (Priv.-Tel.) Der Deutsche Schutzund Truhd und hatte auf gestern in Augsburg eine Berjammsung eindetusen, die einen fiche mischen Berlauf audm.
Bereits eine Biertelstunde vor Beginn muste der große Audwigsdauf wegen Uederfüllung gesperet werden. Schriftseller Kurt
Berlin spruch aunächt in sachlicher Meise über Deutscham und Judentum. Die Unabhängigen seinen des Gaat zu mehreren Tausenden, also mit über 1/4 Mehrbeit gefüllt hatten, verursachten einen derertigen wüsten Standal, dach der Redner gegnungen war zu ichtlehen. Die Unabhängigen klarmten dann die Bühne, um ihrem Filher, dem Redatten Thomas, freie Baden zu schaffen. Mährend diese Zwischmielse entstand im Saale unter den Una abhängigen und den Andreaselles entstand im Saale unter den Una abhängigen und den Andreaselles entstand im Saale unter den Un-abhängigen und den Andreaselles entstand im Saale unter den UnDie Frage des Stellenausweises im baneifchen Canding.

Die Zeige des Steuenausweises im vaneigen Landing.

A. Mänchen, 2. Juni. (Briv.-Tel.) Halbamtlich wird mitgeteilt: In Kummer 124 der "Münchener Bost" wird behauptet, der Ministerprässent Dr. v. Kahr habe, um die "München-Augsburger Abendzeitung" zu bevorzugen, einen Bertreter dieser Zeitung noch am Donnerstag Abend über die vom Ministerrat beschlossene Borsage des Beamten ist else nach weises an den Landtag verständigt. An dieser Behauptung ist sein wahres Wort. Damit entsallen auch alle erdickteten Schlußfolgerungen.

R. München, 2. Juni. (Briv.-Tel.) Obgleich die Borlage über den Stellenaus weis erst gestern Abend in den Einsauf des Landtagsprässibliums gekommen ist, so sind die Bertreter der Landtagsfraktionen übereingekommen, den Stellenausweis heute gleichzeitig mit der Beradschiedung des Besoldungsgesehes zu erledigen. Der Landtag dürste sonach wieder Tagung deutste follesen. mit biefer Tagung beute ichließen.

Die Dizeprofibentichafts-Frage.

Die Dizeröfidentschafts. Fraze.

Daris, 2. Juni. (W. B.) Wie das Petit Journal mineiti, lit die Einbringung eines Gesehentwurses deim Kongreh zweds Einsticht ung einer Vigeprössbentischeitsachtand Des die neis daufig vertagt worden. Der Gestundschand Des die neis dat sich in gevorsen. Der Gestundschand Des die neis dat sich in gevorsen. Auch demisiden Biete iof durch dieses Gesch der Senats prössbent ermächigt werden, den Prössbenten der Aepublik im Falle einer ernstichen Bedinderung in seinen Funktionen zu vertreten. Genatsprösident Bours gevis sei der Ansicht, daß man wir der Beratung des Geschentswurses warten soll, die Deschanel vollig wiederdergestellt sei.

Bur Unferzeichnung des ungarifden Friedensvertrages.

Paris, 2. Juni. (203.) Die ungarifche Frie-bensbelegation, die am 4. be. ben Friebensvertrag unterzeichnen wirb, wird morgen vormittag in Baris er-

Stürmifche Szenen im fichechlichen Abgeproneienhaus.

Prog. 1. Juni. Möhrend der Programmerede des Ainisterpräsidentem Tus auf fom es nicht mur zu leidenschaftlichen Ausbrüchen awischen den Deutschen und Tschechen, sondern auch au
einem Kon flitt gwischen den deutschantionalen Abgeordneten
und deutschen Sozialdemofraten. Die Tede Tuszars wurde siellen
und deutschen Sozialdemofraten. Die Kede Tuszars wurde siellen
weise durch die Deutschnationalen durch leddnite Juruse untsrbrochen. Besonders seitig war ihr Widerspruch gegen die Aussüderungen des Ministerpräsidemen über das Schulweisen. Als
ber Abg. Bedegman an eine staatsrechtliche Artiärung des deuts
ichen persanenterlichen Berbanden verlas und erklärte, im Namen
des deitschen Beites in der Tichschoflowassei zu sprechen, sie des
dautsche Sozialdemofrat frans: "Kertreter der deutschen Kapttoisten!" Dieser Zwischenrist wurde von den Tschechen mit sehalism
Belfall, mit Schimpiwarsen dapegen von den Deutschnationalen
anzen den Auser guttiert. Als der maggarische Abgeordnets
Izentigen der allgemeinen Annette wieder freigesassen werhaltel, aber
insolge der allgemeinen Annette wieder freigesassen werhaltel, aber
insolge der allgemeinen Annette wieder freigesassen werhaltel, aber
insolge der allgemeinen Annette wieder freigesassen vorhaltel, aber
insolge der allgemeinen Annette wieder freigesassen vorhaltel, aber

b. Freiburg, 2 Juni. (Brip. Tel.) Der frühere babifche Minister Richard Reinhard ist im Muer von 74 Jahren gestarben.

Ein Jahr Koalitionsregierung

hat uns politifch, finonziell, morafifch jum Banfrott geführt. Der Mufftieg ber Tuchtigen ift die Rarriere ber Barteifetretare, die Sanlerung ber Reichsfinangen, bie Urbeit ber roten Breffe, ber Wieberaufbau, ber Beneralftreit gewesen. Die fazialiftiiche Bereiendungsthearie ift zur Wahrheit ge-

ins fieffte Elend gebracht.

worden, sie hat das ganze deutsche Bolf

Die Fortfegung diefer Bolitit bedeutet n endguttigen, wirtichaftlichen Ruin, bebentet ben Boidemismus. Deshalb muß

> dem tommuniftifchen Manifest das bürgerliche Manifest

gegenübergestellt merden, das nicht die Besimmungstüchtigen, sondern die fachlich Tüchtigen nach oben bringt, duß Streifterenr und Streiffieber burch die Arbeitsfreude der Arbeitsgemeinschaft erfest und an die Stelle ber milben Papierflut in Gelb und Befehe ein gerechtes Steuerfuftem bringt.

Das will das liberale und nationale Bürgertum.

Infolge des morgigen Fronleichnam-Feiertages ericheint bie nächfle Musgabe unjeres Mannheimer General-Ungeigers em Juitag ju gewohnter Stunde.

## Aus Stadt und Land.

Aleines Aursbuch. Das fich überall großer Beliebtheit erfreuenbe Rieine Rurebud" für Mannheim-Budwigshafen- Seibelberg - Beinheim ift in ben leiten Tagen im Berlag. ber Druderei Dr. Haas ericienen und baburch rechtzeitig für bis beginnenbe Reife- und Ferienfaifon Der Deffentlichfeit übergeben vorben. Bu ben großen Borgugen, die bas "Rieine Kursbuch" ton feber auszeichneten und es zu einem ungertrennlichen Begleiter aller Musflügler, Reifenden und Touristen mocht, find eine Reihe Den Reuerungen bingugetreten. Bu biefen gabit einmal eine boliftanbig neue Stredeneintellung, moburch bas Auffinben ber verschiebenen Berbinbungen wefentlich erleichtert nirb. Gobann find famtliche Zugverbindungen bis 1 3uni b. 3. berudfichtigt. Die Ungabe ber Sahrpreife ber verichiebenen Rloffen nach faft allen Stationen ftellt eine fehr begrüßenswerte Bereicherung des "Aleinen Aursbuches" bar. Bon befonberem Lotalintereffe find bie überfichtlichen Borortverbindungen, umle ber Fahrplan ber Rhein-haarbtbahn wie ber Bidigifchen Sehnen. Das "Rieine Rursbuch" ift baber nicht nur für ben Rab., londern auch für den Fernverkehr in gleich vorzüglicher Weile ge-Stuet. Die Neugusgabe weift fo wiederum alle Eigenschaften auf, ble man an ein gut redigiertes Aurobuch ftellen tann. Much in Schnischer Beglebung besigt es eine Reihe von Borgligen. Durch bie

### ben Bertehrsverein jum Breife von 1 Mart zu beziehen. ch. Rommunalverband Mannheim-Cand.

Remeinteilung konnie bas ohnebies recht bequeme Format noch

blicher wie bisher gefialtet merben. Das "Rieine Kursbuch" ift

unfere Beichoftsftelle, die Agenturen und Zeitungsfrauen fomie

Auf ber am 26. Dai ftatigefundenen Situng ift folgendes mit-

Menswert:

Die Gehallsverhälinisse der Angesielten des Kommunaloerdandes wurden nach den Borschlägen der Kommunaloerdandsleitung überlegt. Dem Antrog des Mildstantrolleurs auf Erdöhung leiner Loesspelen wurde statiggeben. Dem Untrog der Sedendelmer dader und des Lebensmittelamtes Sedendelm auf Auf de dun a der Au n den siste Ausgestimmt. Der Alein nerfau siste Ausgestimmt. Der Alein nerfau siste siste in Fire den siste siste in Fire den siste siste in Biend Butter wurde mit Wirfung ab 1. Inni mit 14.80 R. seizestellt. Die unterm 7. Mal seizestellen Vieischen Wielen wir Wirfung der Mehren ist wurden genehmigt: in gleicher Weise auch die merm 11. Mat seizestellen Brot und Mehr preise. Der Andere Mehrenzisten Brot und Mehr preise. Der Andere Mehrenzisten des Mehrenigt. Gebohung des Mehreniges und Erhöhung des Mehrenistes und Erhöhung seiner Spelen sir die Belorgung des Mehrungslags um und ab Lager, stattgegeben.

#### Der Ausschuß der Auhegehaltsempfänger und Beamtenhinterbliebenen in Mannheim

be bom Minifterium ber Finangen folgende Mitteilung erhalten: Die Teuerungszuschäge an die Ruhegehaltsempfänger sind mit nichtlich der ab 1. 1. 1920 eingetretenen Arböhungen für die Monate war, Jedruar und März bereits zur Zahlung angewiesen; für die April Wai und Juni werden sie in den nächsten 2 dis IVosahlung gelangen. Hür die Beamtenhinterbliedenen sind Wurzugen. Die Beamtenhinterbliedenen sind Sahlungsanweisungen für die genannte Zeit restlos vollzogen. Wirfung vom 1. Ianuar 1920 sind eine früher gewährte lauberten zu den geschich zustehenden Ruhe- und Versaungsgehalten bei Teuerungszuschlässige gewährte Auchen zu der geschicht zustehenden Ruhe- und Versaungsgehalten bei Teuerungszuschlässige gewährte

1 Für verheiratete Rubegehaltsempfänger ohne versorgungs-bedürfrige Kinder sabrlich 3600 .K. 2 für ledige, verwitmete oder geschiedene Rubegehaltsempfänger ohne versorgungsbedürftige Linder, serner sur Beamtenwit-

wen jührlich 3000 .K.
für jedes Kind die zum vollendeten 15. Lebensjahr und über diesen Zeitpunft binaus, folange es in Schul- und Berufsbilbung steht oder nuchwelsbar infolge förperlicher oder geistiger Gebrechen dauernd oder für sängere Zeit völlig erwerbstos lit.

führlich 600 .M und gmar auf Antrag unter Borlage beftimm. 4. für Bollmaifen unter gleichen Borausfehungen wie Biffer 3 jährlich 1200 .M.

Ber vor dem 1. Januar 1920 im Genuß von laufenden Tene-rungsdeihilsen war und, da die neuen Bezüge erst später mit Rüd-wirkung vom 1. Januar 1920 angewiesen worden sind, einstweisen die alten Beihilsen weiter erhalten hat, muß dei der Berechnung diese Betreffnisse alter Beihilsen an seinen iatsächlichen Empfänger ab 1. Januar 1920 in Abzug bringen. Der Rest, wazu auch die Bor-schüsse von 2×250 .K gehören, sind Zahlungen auf die neuen Teue-

#### Die Cehmbaumeife.

Die Lehmbauweise.

Es sind, so schreidt die "Karlst. Zig." amtlich, in lehter Zeit Mittellungen durch die Presse gegangen, die sich gegen die Lehmbauweise wenden, sie als verseht bezeichnen und vor ihr warnen. Begründet wird dies absätlige Urteil mit Misersolgen, u. A. in der Stadt Görlig, wo Kehmbauten einer groß angelegten Heimstättenssehlung nicht hätten bezogen werden konnen und hätten niedergerissen werden missen. Rachforschungen an den Stellen, wo die gemachten Ersahrungen gegen die Behmbauweise zu sprechen schienen, ergaden, daß wirtliche Misersolge nur vereinzelte, infolge unsachgemäßer Aussührung gescheierte, Bersuche darftellen, und daß diese seineswegs Beransassung geben dürsen, die Lehmbauweise als solche allgemein zu verwerfen. Gerade die Sindtverwaltung Görlig betont, daß der Lehmbau dort schon seit Jahren sich bewährt habe und ein amtliches Urteil über neuerdings gedaute Lehmbauten dei Ha no os er betont die Jufriedenheit der Hausdewohner, die gute Wörmehaltung und Trockenheit. Auch an anderen Stellen sind neuerdings ganze Siedelungen aus Leh merstellt worden. Ein anertannter Jachmann des Rheinsandes spricht sich über die dort gemachten Ersahrungen durchweg gut aus.

mann des Aheinlandes spricht sich über die dort gemachten Ersahrungen durchweg gut aus.

Der Lehmbau ist, wenn sachgemäß hergestellt, technisch einwandstel, draucht keine Kohle und ist, wo Behm am Plaze oder in der Röbe gewonnen wird, dilliger als jede andere Bauweise; der Wärnerschung, das Wärmeausspeicherungsvermögen und der Schutz gegen Witterungsseinstülle sind gut. Das Lehmhaus ist in sertigem Zustand und verputzt vom Lackseinhaus kann zu unterscheiden und ermöglicht ein gesundes, reinliches und behagliches Wohnen. Die Ausstüdsrung setzt allerdings Sachkenninis und Soczsfalt voraus. Ein Grund, sich dierdings Sachkenninis und Soczsfalt voraus. Ein Grund, sich dierdings Sachkenninis und Soczsfalt voraus. Ein Grund, sich vieser Bauweise gegenüber in einer Zeit absehnend zu verhalten, in welcher andere Baumaetrialien nur sehwer und nur mit außervordentlichem Geldauswand zu erhalten sind, destrich bennnach nicht. Mierdings wird man in Baden nicht auf den Lehmstammbau, sondern in erster Linie auf den Bau mit ungebrannten Steinen abheben, die von den Ziegeleien zu beziehen oder an Ort und Stelle herstellbar sind. Das Brauchdare, seicht Erreichdare und Billigste ist 3. 3t. das Beste. Das dos die Lehmbouweise allein nicht sein kann, ist seldsvereisdindsschaften.

\* Nebertragen wurde dem Oberstationskontrolleur Philipp & u him eiler in Biberach (Baden) das Stationsamt II Größingen. Die Nebertragung dieses Amies an Obereisenbahnsetretär Bernhard Rösch in Bruchfal murbe gurudgenommen.

X Der Jernsprechvertehr polichen bem Elfaß und Dentichland unterliegt jest teiner Beichrantung mehr.

miterliegt seiner Beschränfung mehr.

3 Das Ende der Wechselgesdund. Geit Jahr und Zag bemühen sich Staat und Semeinden, der steils wachsenden Rieingesdund durch Ausgabe von Papier und Eisennotzes Iver zu werden, ohne sedach einen durchgreisenden Ersolg zu erziesen, denn ebenso wie unser sichnes Rickel und Auwsergeb in gewinnsüchtiger Weise gehamstett wurde und aus dem Bersehr entschwand, ebenso verschwindet der größte Teil des weder oder weniger hübschen Bapiers und Eisennotzesdes in den Händen der Sammter. Der Detaischändler dillennotzesdes in den Händen der Sammter. Der Detaischändler dillennur ungern genommen, sehr dabt zu eleshoften Bazillentrögern werden und geeignet sind, allerlei Krankheiten in das Bolf zu tragen. Um allen vorrerwähnten liedelitänden zu steuern, warde die Rot-wecht zu folgen dem Pudistum zugänalich gemacht wird. In sinnvoller Bereinigung von is 100 Wertzeichen zu 1, 5 und 10 Pfennig auf einer Karte, beseitigt diese wirklich praktische Ersindung mit einem Schlege nicht nur die der Krankheitscheringung, du sedermann mit seinem Schlege nicht nur die der Krankheitscheringung, du sedermann mit seinem Schlege nicht nur die der Krankheitscheringung, du sedermann mit seinem Schlege nicht nur die der Krankheitscheringung, du sedermann mit seinem Schlege Mehren ber Krankheitscheringung, du sedermann mit seinem Schlegen Austische Steingeldnot, sondern auch ebenso Ausbistung Wittagebiat erschienen Austige.

im Moniag Mittagbiatt erichtenene Anzeige.

\* Ausbildung von Cehretn für den Jorfbildungsunterricht.
Bom 22. Junt dis 31. Juli d. I. wird in Mann heim ein Lehegang zur Ausdildung von Fortbildungsschullehrern abgehalten, zu
dem Behrer zugelassen werden, welche die Dienstprüfung abgetegt
haben. Berücklichtigt werden in erster Reihe die in den Schultreisen Mannheim. Heidelberg, Mosdach und Tauberdischen Mannheim Heidelberg, Mosdach und Tauberdischen heim verwendeten Lebrer, die sich dereit erkläcen,
klinstighin die Ertellung von Fortbildungsunterricht aus Grund des
Gesches vom 19. Juli 1918 zu übernehmen. Die Gesuche um Ju-

lassung sind die spätestens 8. Juni d. Jauf dem geordneten Dienstweg parzusegen und haben sosgende Angaben zu enthalten: Geburtssiche, Bekenntnis, seit ter Dienstprüsung, Dienststellung und Ort der Berwindung. Halls der Bewerder dereits an anderen Ausbildungstursen teilgenammen hat, so ist dies zu bewerken. Den zugeiassenen Zehrern geht rechtseitig Wistellung zu. Die auswärtigen Teilnehmer des Ausses erhalten Ersch der Reisekosten und, sosen sie einen eigenen Hausdalt sühren, eine Auswandsentschädigung von idzilche St. andernsalls eine sosse von 15 M. Die zugesallenen Behrer sind zum regelmähigen Besuch aller Beransstatungen des Kurses verpflichtet.

\* Alrchliches. Die Evang. Kirchenregierung hat mit Entschließung vom 17. Mai d. I. den Bjarrer Richard Auzinger in Efringen und mit Entschließung vom 23. April d. I. den Oberinspeltor der lirchlichen Finanzverwaltung Rudolf Deede in Offendurg zu vortragenden Käten im Evang. Oberfiechenrat mit der Amisbezeichnung Oberfiechenrat und den Pfarrer Helnrich Hofert in Weistenau zum Pfarrer in Schluchten ernannt.

N Die Peronospora fritt auf. Aus Offendurg wird berichtet: In der vergangenen Wache wurde die Rebleute der Umgegend alarmiert. Durch den leisen Rachtregen und den Rebel anfangs der letzen Woche ist die Blattfalltrankheit plöstlich ausgetreten.

3 Die "Schreibmaschinen-Versicherung" erscheint als zeitgemäße Spezies ber Allgemeinen Bersicherungs-Afriengesellichaft "Bharus", Berlin auf bem Martie. Bezirfsbireftion Carl Ih Bala ertellt Ausbunft. (Siehe Anzeige.)

#### Polizeibericht vom 2. Juni. (Schlug.)

Gefährdung eines Bahntransports. Aus Habe-lässigeit verursachte am Tattersall gestern nachmittag 434 Uhr ein 46 Jahre alter verheiroteter Kuhrmann von dier mit seinem Ein-spännersuhrwert einen Zusammenstoh mit einem aus der Richtung Schwehingerstraße kommenden Straßenbahnwagen, wobei 2 Ber-sonen am Avose leicht verletzt, der Straßenbahnwagen beschädigt und 2 Fensterschelben gertrilmmert wurden.

Fünt Körperverlehungen, weiche am Barabepich, im Haufe Safenstrehe 60. im Saufe Draibftraße 39, Zehntstraße 25 und im Haufe Rebenftraße 13a in Rafertal verübt worben find, gelangten gur Ungeige,

Berhaftet murben 23 Berjonen wegen verschiebener ftraf-barer handlungen, barunter ein Urbeiter von Sandhofen wegen Sittlichteitsoerbrechen und 14 Berjonen wegen Diebstahls, Betrugs

#### Dergnügungen.

Im Uniontheater wird gegenwärtig der Siedenafter "Die Brüder Kara massossischen Berüdern, eigentlich vier, wenn man den außerechtlichen Idioten und Voletemörder dingurechnet, treien dem Bestemerbeit den Idioten und Voletemörder hinzurechnet, treien dem Beschwer die verschiedenartigsten Eduraftere entgegen. Die Wisserschilderung dieses russischen Sitendramas is iehe padend. Die Kunft der Regie und der Darstellung hat die recht trasse Kandlung so gewildert, daß man dem stilm einen gewissen ethiligen Entradie absprechen kann, namentlich wenn man den seelischen Entwicklungsgang Dimitris und seiner Gesiebten einer kritischen Wörsbiaung unterziedt. Die psychologischen Feindeiten werden durch eine glänzende Darsiellung mit plastischer Rarbeit und seinster Charaftert-

### der blonde Schopf und seine Freier Roman von Ugnes Sarber.

(Rachbrud verbaten.)

(Fortfegung.) bier ganz von selbst die Nameradin des Mannes, etwas, in Preis ihrer neuen Bildung für das Leben sein sollten.

3ch merde Ihnen wieber fcyreiben, perehrte Frau pon Abow, benn bie Stunden mit Ihnen find mir unvergeflich. afte Beimat und ber alte Beift verforpern fich nun für alle Heimat und der alte Geift vertorbern fes der Lam-ball in Ihnen. Hinter Ihnen steht jenes Bild aus der Lam-ball zieht, zu dem es in dem neuen Leben hier icheinbar so gar bine Beziehungen mehr gibt. Aber auch Ihre Augen sehen

Brau non Rambom las ben Brief mehrere Dale, ebe fie an Theba gab. Ale fie einige Beit barauf einer Einladung Raffee zu ber alten Frau von Rodlin folgte, bei ber fie non Wels damals kinnen gelernt hatte, nahm fie ihn Es mar noch viel enger in bem Stubchen der Frau von offit als draußen in Steglit, mo moderner Komfort fich fo berbar mit feubaler Bergangenheit mildte. Frau von batte Ed von nickts trennen können und war ihr Buft und hinderten die Bewegungen ber Menfchen, fo man nur in Echlangenwindungen gu bem Stidrahmen beibs gelangen tonnte. hier raubte bas Tote bem Lebenben Blat und auch die Zeit. All diese Polstersessel und Sossa, die sich logar auf dem engen Flur breit machten, lukken geklopst und bedeckt werden. Alle diese tausend Benben, ftehenben und fiegenden Dinge wollten gefäubert dorden, und selbst die ansmische Abelbeid, der Bewegung in bet felichen Luft so aut getan hätte, mußte Möbel aufpolieren abgeftaubt fein. Die Menfchen maren ihre Stlaven geofte Teppide ftopfen.

drag Ble ich jung war, war ich auch bleichfüchtig", meinte han von Rocklit. Da murde mir Möbelaufpolieren und jausarbeit als bas beite Heilmittel empfohlen. Stundenlang balte ich die Rabaganisaden mit mellonen Tilchern obtriben, und es tat mir nickte auf tadet. Du weist, l'ebe Me-l'andrine, die afte Carvitur mit dem geteilten Spieces. Ich the leiber einige der Mabel weareben millen, als wir bier-

gemacht. Es fieht so gut aus, wenn fie um bas Bild meines! Mannes gezogen werben. Birklicher Efeu wurde hier auch fortfommen, aber niemand von uns hätte Beit, ihn zu gießen."

Die Augen von Frau Rambow und Theba trafen fich. Abelbeid fagte gar nichts. Sie gof ben Raffee ein und reichte den Kuden. Ihre Finger waren dunn und durchsichtig, die Spigen zersiochen. Theda fragte, wie sie ihre Winterarbeiten vertauft hatte. Ein feines Rot ftieg in ihr blaffes Gefiche Aber die Mutter nahm ihr das Wort vom Munde und achtete nicht auf ihre flehende Miene.

Wir haben traurige Erfahrungen gemacht, Abelheid und ich, ber Busammenhang ber alten Geschlechter läßt wirtlich nach. Heber die Saifte ber Sachen, die mir auf bas Band gefcidt haben, ift gurudgefommen. Wie findeft Du es, Alexanbrine, daß wir neulich jogar ben Befuch bes Bolizeitommiffars bei uns hatten ? Das mare boch früher unmöglich gemefen. Irgendeine Schwindlerin, Die fich einen hoben Ramen gulegte, hat da ebenfalls handarbeiten in die Proving geschickt. Es ift alles organisiert gewesen. Während Mutter und Lochter in einer Bohnung des Westens einen guten Tag lebten und Rechnungen in den Delikateggeschäften machten, batten fie ein armieliges bunfles hintergimmer, bas gezeigt murbe, wenn fich jemand perfenfich nach ihnen umfah. Die Sache ift beraus-gefommen, und man hat bet heimarbeit ber verschämten Armen fcharfer auf Die Finger gefeben. Abelheid bat zweit Tage on Migrane gelegen, nachdem fie alle Musjagungen abgegeben bat und unfere Lebensmäglichfeiten wirklich bis auf bie Knochen unterfucht maren."

"Ich bitte bich. Mutter", bat bas arme Madchen, "es ift ja num verbei. Warum willft bu unfere Gafte bamit beläftigen ?"

Aber findest Du nicht, daß Frau von Wels Recht hatte. liebe Rochlig?" fragte Tante Alexandrine lebhaft. "Besinne Dich, wie fie hier fag und Dich bat, ihr Abelheid mitzugeben. Du fprachft nur von den Termiten, bie einem alles unter den Sanden megfreffen - ich weiß ja noch von ber Benfion, wie Du Dich por Ameifen fürchtefte. Bir fenten Dir einmal ein ganges Tuch voll ins Bett — aber nun fiehft Du vielleicht ein. bag ber Rampf gegen Termiten nicht bas Schlimmfte ift."

Frau von Rochwig richtete fich auf. Ste fuchte ibre nonce fabenfeinig cemorbene Burbe gufammen, als fie ernft ermiberte: "Da unterschättest Du mich boch, Meranbrine, es maren nicht die Termiten allein, auch nicht die Unmoral ber Jogen. Aber bas Gifberichrontchen fteht noch im Eh. Schmarzen. Es mar etwas anderes. Ueberall fteht in ben mer brüben, und die Kensofen mit den alten Fanences Zeltungen, wie wichtig bertiche füchtige Frauen für die Solo-Belen hangen hier über bem Sofa. Die Efeuranten brin sind nien wären, und wie leicht die Mädchen bort einen Mann

befamen. Unter diefen Umftanben tann eine Mutter ihr Kind nicht dorthin geben. Damit schickt fie es ja geradezu auf ben Beibermarkt. Du wirft seben, Barbara von Bels beiratet gum zweiten Male, und Du wirst mir boch zugeben, daß bas damlos ift."

te Merandrine legte ben Löffel aus ber Hand, mit oem fie eben die ichlechte großftabtifche Schlagfabne, die fie immer mit einem Seufger an vergangene Beiten benten lief. in ben Raffee rührte.

"Das ift zu ftart. Rein, ba unterschätzt Du mich. Das ift ja eine Rudftanbigteit, über bie wir alien Familien uns damen muffen. Burbe es benn ein Unglud fein, wenn Abelheib bort einen braven Dann fanbe ? Saft Du nicht beiner Melteften ben Leutnant auf fonigliche Julage bin erlaubt, obgleich Du boch miffen mußteft, daß die guten Leutchen bamit meber leben noch sterben können? Und Frau von Wels, die in ihrer Art fo tapfer ift wie irgenbein Borfahr aus ben Areugzügen, der murbeft Du eine zweite Seimat verbenten ?! Die liebe Abelheib von ihrem Stidrahmen gu holen, aus bem zweiten Bartenhaus in der Rleiftstraße, vier Trepen hoch, bas wurde doch für ben Ritter aus bem Marchen eine gu ftarte Bunnutung fein. Wie benten Gie barüber, Abelheib?"

Abelheid prefite die feinen zerftochenen Finger gegeneinander, ihre Schultern hoben fich ein wenig nach rudwarts. und ber Ropf bog fich nach hinten.

Gang wie meine Mutter, Frau von Rambow. Ginem unbefannten Brautigam entgegengeben barf man nur, wenn die Miffion uns ichidt und mir porber in ber Rirche eingefegnet merben."

Mls Frau von Rambow nach Haufe tam, war fie in aufgeregter Bemütsverfoffung, und felbft Theda mußte barunter

"Daß du in solden Augenbliden niemals beine Melnung sagit, Theba! Du haft doch Frau von Wels to gern und tannft boch unmöglich ebenfo benten. Aber bann fineft Du ftumm und unnahbar und fiehft in die Ferne. Rach biefem tut mir Abelbeib nicht einmal mehr feib, und wenn gehn Boffeitemmiffare fommen und ihr ihre Geiben fortieren belfen. 3ch gefe wirflich mit bem Gebanten um, ben Berteli-mit ber auten Rochlig abzubrochen. Es freut mich noch beute daß ich die Anflifterin bes Ameifenstreiches mar. Sat fie bamals geichrien, als die Tiere burch ihr contes Bett trochen! Den fouren Geruch ift fie ein paar Bochen lang nicht foo gemerben.

Und Tonte Merandrine lachte noch in ber Erinnerung, und bas verfohnte fie.

(Bortfehung folgt.)

flerung berausgearbeitet. So ist biefer Pilm, auf beffen fgenische Befteitung wirl Sorgiali verweudet wurde, wieder recht lehenswert, aber nur für innerlich durchaus gesestigte Bersonlichteiten, denn die Darstellung des Lotterlebens des Leichtluftes Dimitri und seines Baters, eines vertierten Wästlings, wirtt keinedwegs erzieherlich, wenn guch, wie gesaut, nicht zu versennen ist, daß das Orama sehr eindetinglich zeint, daß in ihm nicht gerinne ethische Werte steden.

#### Mannheimer Straffammer.

Landgerichisdirektor Dr. Hein is e.

Landgerichisdirektor Dr. Hein is e.

Durch ein taffiniert angelegtes Mandver gelang es vor einiger Zeit einigen jungen Kaufleuten bei der Karlseuher Filiale der Aheinischen Credithank einen gefählten Shed der Chemischen Fabrik Wodigelegen im Betrage von 87 000 M. flüssig zu machen. Dret der Gauner wurden dereits abgeurteilt. Der vierte Beteiligte, der Beisende Ludw g Bohl aus Egeledach, konnte heute stift zur Berantwortung genogen herden, nachden eine am 1 Aneil erit zur Berantwortung gezogen berben, nachdem er am 1. April im Frankliuct wegen Fallschmünzrei zu 2 Jahren Gestängnis verurteilt wurde. Die Moldinen bierzu halte er aus seinem Anteil aus dem gefüllichten Scheit angeschafft, außerdem aber auch sich der Weisen und Wein gütlich getan. Wegen seiner Beteiligung an dem Scheidschwindel wurde demie die gleiche Strese ausgesprochen, die die drei erhalten haben: 1 Jahr 8 Monate Geständnis

Tegen Expression in der einenten haben: I zagr a nonate Gejängnis

Wegen Expression wie eine einen wurde gegen den 28 Jahre alten
Schneider Adam Schäfer unter Andschliß der Orffentlichkeit
berhandelt. Der Angellagte etwischte seine Fran dei einem Rischhändler und spang desen alkdann mit vorgeheltenem Kosolder,
sofort 800 Wart zu gahlen und anherdem einen Schubschein über
3000 Wart zu gahlen und anherdem einen Schubschein über
abgelartet. Bom Schöffengericht ist Schöfer zu 4 Konnten Gesängnis verurieils worden. Auf seine Berufung wurde die Strass
bezute auf 2 Ronnate beradgeseht. Vert.: Dr. Pictifenderger.

Teure Stoffe staß der Bolfterer Hand Keinert aus Basel aus dem Lager der Firma Scharpinei, wo er zwei Zoge
gentbeitet batte, dann aber entächen worden war, weil er lange
Finger zeigte. Es waren Gioffe im Werte von 6000 Kart, Als
er beim zweiten Died iahl ertoppt wurde, warf er die Beute weg,
um besser laufen zu linnen, Kachtröglich dat man entdeckt, dan
nach Seide im Werte von 8000 Wart sorigesommen ist. Keineri
ist eine übse Kummer. Bor einigen Jahren wurde er wegen
Straßenrands verurteilt. Kit Kücksch auf dieses unsandere
Valent wurde heute auf 2 Jahre 3 Wonate Zuchthaus ertaunt.

Berbandstag pfälzischer Geund- und Haus-

#### Berbandstag pfälzifder Grund- und hausbefigervereine.

Ar Reuffadt a. S., 29. Mai.

Einen wichtigen Gegenstand der Tagung bildete die Baunotverstücken und Hernen Die Herren Kles-Kudalgsbasen und Humar-Miladen. Es wurde an Hand igsbasen und Humar-Miladen. Es wurde an Hand igsbasen und Humar-Miladen. Es wurde an Hand igsbasen erstätt, daß bei den heutigen Berhötinissen ein Handbesisser ruiniert ist, wenn ein größerer Brand dei ihm ausbeicht. Es wird ihm nämlich nur 20 Broz. mehr als der Friedenzwert vergütet, während die Zautosten heute um das 15-20sache höher sind. Ein angeschlittes Beispiet zeigt, daß det einem Berkust von etwo 100 600 Kart nur 6000 Mart vergütet werden. Durch die Baunotwersi vergütet, und geschlichem Goden steht, wird der ganze Beitrag vergütet, und jwar durch Erhebung des dreisachen Brämsenslaßes zupfinlich einer Umiage, welche die Ritglieder dieser Baunotwersicherung auszeheitzer dieser Baunotwersicherung beitreten. Die einzelnen Hausbestiger werden die Organisation sür die Gade einzulreten.

deinglieben.

In einem zweiten Bortrag sprach derr humar über die Riefelnig ungsämter und Miefen. Der Erundgedante seiner Ausführungen war, daß dem Rechte der Miefer auch ein Recht der Germieter an die Seite gestellt nerden ung. Aus der Pragis der Reielnigungsämter kand dem Bortragenden ein eilbes Material zur Berlügung, auf Erund dessen er die Benachteistgung des Hauft der Benachteistgung des Hauft der Benachteistgung des Hauft deren Bemeisteren würde die Rotwendigselt einer Instanz detont, dei welcher in Zweistsfällen ein bestehendes Urteil durch Beibringung weiteren Beweisungsticht einer Revision unterzogen werden kann. Als vorteilhaft dat sich manckerorts berausackellt, daß zu den Rieteiniaungsämtern ein Mitglied des städischen Bohnungsamtes als Beiliner deigezogen wird. Bei erfolgter Kündigung konn dann das städische Wohnungsamten den Kriefel sohn der heutig en Miete stehe in keinen Berdeltnis zu den Unschmanne annt im Kotsch sohrt eine Wohnung auslichen. Die Höhe der heutig en Miete stehe in keinen Berdeltnis zu den Unschmanne annt im Kotsch sohne der Kichtung ein Reld zu elen urtwerten. Ganz ensichten mühten die Sestied ungen abgelehnt werden, die sine Sohlas der haben der Riebe in biefer Klätung ein Reld zu ernstiede Besteilung des Besteilungsberingen abgelehnt werden, die sine Sohlas der bereit sind, neden den Wieterins und die Kevaraturen der Kieter bereit sind, neden dem Mieterin den gesche den Einfeches der bereit sind, neden dem Mieterins und die Kevaraturen die Kiede eigene Kevaraturwertstäten einrighten. Die Hausbesichen dies Interese, nedigestig den vorzuberighen.

Die un das Reseraturen sie Kiede eigene Revaraturwertstäten einrighten. Die Hausbesichen Wiesprache war sehr gebe

Die an das Referat fich anschließende Mussprache war febr leb-Die an das Rejeral sich anicklegende Aussprache war iede bakt. Bordildich kann Raisers autern genannt werden, das harmonisch zwiichen Mieter und Bermleter verhandelt und keineriet Rückfiände dat, während beim Meteinisaungsamt Bubmlashafen eime 3000 Källe rückfländig sein sollen. Berschledene Raticksage, die in der Ordatie gemacht wurden, dürften für die Kolge
beachtenswert sein, is desonders das Bellpsel von Hamburg, weiche
Stadt für die Mieter, welche keine Miete zahlen, Kotwohnungen eingerichtet bat.

Das lette Referat bes Betrn Aumar laufet: Bausbefiber und Steuergefebe. Der Redner beforech bas gange reiche Steuerbufett, bas nach ber Revolutionsperiode entflanden ift, um

### Aus der Geschichte der Wahlpropaganda.

ben notwendigen 40 Milliardenaufwand des Reiches zu deden. Bei der Erd aflissteuer bestehe für den Hausbesiger die Beregünstigung, daß das Rentant gestatten müsse, den schubigen Gewerbetrag ald Hapothes an legter Stelle einzutragen und daß der Betrog in 20 Iohren in Katen abdezahlt wird. Daß man der Er von der beitre in Zahren in Katen abdezahlt wird. Daß man der Er und wertssteuer auf 4 Proz. Rebensteuer zu erheben, könne gewiß nicht als Pärderung des Wohnungswesens bezeichnet werden. Erfreulicherweise sei es getungen zu verhälten, daß die Wiete unter die Umsagsteuer sei, nur der Baugewerbereibende, der Haus werden kan seiner zu erheben. Einsagsteuer frei, nur der Baugewerbereibende, der Hüser zum Berfauf herstellt, sei umsahsteuerpsichtig. Die Keich sein fom mie neste ur er diese einen Bortell für die Gemeinden insofern, als es für ben notwendigen 40 Milliardenaufwand bes Reiches zu beden. steu er biete einen Borteil für die Gemeinden insofern, als es für die Besteuerung gang gleichgültig ist, ob Jemond in der Stadt oder auf dem Lande wohnt. Damit höre es auf, daß ein reicher Städter auf das Rachbardorf zieht, weil er dort weniger Umlagen zu zahlen dat. Erfreulich fei, daß alle Ertragsfruern abzugsfähig find. dat. Erfreulich sei, daß alle Ertragstruern abzugsfähig find. Der Hausbesig könne z.B. in Abzug bringen die Kosten für Umänderung einer Wahnug in einen Laden oder umgekehrt, die dein Muzzug eines Mieters nätigen Aufwendungen, die Einrichtung von Ges und Elektristlät, die Kosten für Beseitigung von Hauslichwamm, die auf dem Hause ruhenden Hypotheten, usw. Für Minderung des Gebäudewertes seien disher 14 die Vergent in Abzug gebracht worden. Dieser San reiche aber seht, nachdem die Kaduser in der sammlung, die Echallssahe der besolderen Stadträte unt 18. 25 000 Mart, des Bürgermeisters auf 30 000 M. nehn dood M. nufwanderentssähigung und des Oberhürgermeisters auf 40 000 M. nehn dood Mart nehit enticheb gung und bes Oberburgermeifiers auf 40 000 Mart nebit 10 000 Mart Aufwandsentichabigung jabrlich feftzuseben. hierzu tommen Teuerungs- und Rinbergulogen, wie bei ben anderen Be-amten. Seitherige personliche Zulagen fallen weg.

#### Rommunales.

Racisruhe, 30. Mai. Auf Grund der Ermächeigung, welche das zurzeit dem Landtag vorliegende Geleg, betreffend die Grunderwerdssteuer den Cemeinden erteilt, soll, vorbehaltlich der Justimmung des Bürgerausschusses, ein Gemeindezuichtag zur Grunderwerdsplane erkelten werden.

Generordnung erhoben merben.

Fp. Diungfladt, 28. Mat. Gine neue Bolung ber Bobnungenot frage verlucht jest bie Gemeinde Blungfladt burch Errichtung einer eine 40 Gebaube umfaffenben Rolonie von holgbaufern. Die grite Belbrate mit 400 000 Mart ift bereits auf-

Errichtung einer einen 40 Gebäube umfallenden Rotale van 3 o 13-6 hau fern. Die erste Geldrate mit 400 000 Matt lit bereits aufgebacht.

\* Frankfurt, 31. Mal. Zur Frage der Neuergelung der Magkraten.

\* Frankfurt, 31. Mal. Zur Frage der Neuergelung der Argieratung dehten.

\* Frankfurt, 31. Mal. Zur Frage der Neuergelung der Frankfurt.

\* Frankfurt, 31. Mal. Zur Frage der Neuergelungereinderschaftlicht de Rechnung des Kreises für 1919 mit 2042 444 M. in Einnahme und 2023 850 M. in Kusgade. Das reine Bermögen des Kreises dat sich gegenüber dem Borjahre um 47 319 M. vermindert, es beträgt i 424 871 M. Rach einer Musprache wurde der Knitro des Kreisausschusses auf Gewährung eines Kreisbeitrages in Höbe von 20 Prog. an die Gemeinden Iscoolsbeim, Ankenden und Ausbeim gur Entwährerung des Kreinfellandes bis zu 90 000 M. mague in Unnitätendarlehen aufgenommen werden soll, genehmigt, hierner wurde der Kreisausschuß ermächigt, die Bezüge der Kreisbeamten neu zu regeln und endlich wurde ein Kredit von 25 000 M. dewilligt, aus dem an dehälftigte Gemeinden Juschüfte für Siediung sogen offen ich aften deschit werden sollen. Der Borankflag der Anfalt hab mit 1487 967 M. in Musgade und Einmahme und Zuschäffen der Kreise Karlsruhe von 442 873 M. und Boden von 150 202 M. wurde genehmigt. Ehenio wurde der Borankflag des Kreisausschußühvorsigenden werden leitung des Kreisausschußühvorsigenden wurde von 3000 M. ishruht auf 6000 M. erhöht.

\* Freidung, 31. Racl. Die in der lehten Zeit auf Berankflung des Staditrate und der Ausgaden genehmigt. Die Um so einem der Kreise Rosentrallungsgesche der Reden mit 1212 auf dung des Staditrate und der Eduardanwalischaft mehrere unfländige weibsische Ausgaben kontrollungsregein dei der Reden mit 121. Kartikaus des Staditensamts. Uniere Lefter erinnetn fich vielleicht, daß in der lehten Bachtenamts. Uniere Lefter erinnetn fich vielleicht, daß in der leigten Bachtenamts. Uniere Lefter erinnetn fich vielleicht, daß in der leigter Bachten ausgageden, aber 100 000 abgeliefert worden seinem Stadtweror

### Aus dem Lande.

ch. Bab Rappenau, 28. Mai. Auch hier greift die Rauf-und Klauenseuche weiter um fich. Besonders unter ben Riembauern werben die Biehbestände start in Mitteldenschaft ge-

Jogen (Rorlscube, 30. Mal. Um Samsiag vormitiag sand hier im Aathause die Arxis versamentung für den Arxis Mathause die Arxis versamentung state v die Hausbester weniger berührenden Steuergesehe und schloft mit der Bemerkung, daß das neue Steuersnitem geeignet sei, durch seine restiese Wegsteuerung des Erwerdes die Bust und Liebe zur Arbeit zu untergraben. — Dar

er "ein vertrefflicher Mann" genannt wird, ist fprückwörtlich. Bald

× Baben-Baben, 2. Juni. Die Freiwillige Feut wehr Baben-Bichiental felerie am legten Sonnios 50 jähriges Jubilaum.

#### Pfalz, heffen und Umgebung.

Pfaiz, Hessen und Umgebung.

V Kosseldungen um Kaiserklautern nimmt ähnlich wie in Kochtonldungen um Kaiserklautern nimmt ähnlich wie in Kirmasenser Esgend besognisserregenden Umsang an Jump wird mit dem zu Untecht erwoedenen Holz sogar ein schwungers. Dan des getreden, wodel die Käufer das Holz die Uter um Kalsabeler angelegt. Die Betelligten werden von jeder öhie lichen Unterfrühung ansgeschlossen. Außerdem find umsangest lichen Unterfrühung ansgeschlossen. Außerdem find umsangest Sicherheitsmahnahmen durchzeithet worden, die sich sowohl ged die Polzbiede wie gegen die Ochler wenden.

Fp. Olihosen, 30. Mai. Zwei gesährliche Eindrecht brangen in der Kacht in die Waddung des Ferd. Glaser ein. Bewohner wurden durch eine elektrische Alexandertichtung ander Warden von Glaser um und god mit einem Resoleinen Schweite und Sohn Glaser verfolgt Auft der Sern wendet sich der eine Einbrocher um und god mit einem Resoleinen Schweit, Jum. In der Rieiderfahrit von Glische werte Fiedenst, 1. Jum. In der Rieiderfahrit von Glischen der Fiedenst, das der macht der gemeldet, nacht eingebrochen. Es seen wie dereit gemelden Waren Gesellichaft ausgeführt wurde. Pieder der gestablenen Waren beträgt über 40 000 Mt. Die Ist fonnten die sen nicht ermittelt werden.

#### Sportliche Rundschau. Tagung des Pierdezuchtvereins der Pfalz.

Tagung des Pjerdezuchtvereins der Pjalz.

V Breibrücken, Bl. Wai. Der Lierdezuchtverein der Pjalz.

Pfalze. Ernta medmelog w Jesebrücken unter Erkung fines Kebenten, Landhallmeisten Ebren eines Der eine Bereitung und der Pjalz weiner I abreehericht ist auch etwissen, den der Argierung wohnte Beteitungt und Einhalt in der Erleigen und der Erleigen und der Erleigen der Vollzistigen Bierderlicht ist u. erwähmen, das der Arzeich der Der Vollzistigen Bierderlicht ist u. derwähmen, das der Arzeich der hat General von Genahmen und Einhalt nur nach 30 000 vorrhalben der bei der Vollzistigen Bierderlicht der Despetelven sind mut und 30000 werkhalt den Beitelbeschaften der Pierderlichten und Einhalt gesecht, gegen Vollzistigen bei Beitelbeschades weine ein beitiliche Juckticht ung mit Hennychten Bereicht eine der Arzeichnen der Hennychte Unter der Vollzistigen vollzistigen der der Vollzistigen plätzistigen Arzeichnen der Hennychte Westinstendant Erein abreit. Die Berwalter der Bottiliche Gestützendant Erein abreit. Der Berwalter der Bottilichte Gestützendant Erein abreit. Die Berwalter der Bottilichte Gestützendant Erein abreit. Die Berwalter der Bottilichte Gestützendant Erein abreit. Die Berwalter der Bottilichte Gestützendant der in der Arzeichnen der Genahmen der Germalen der Gestwalter der Bottilichten der Gestwalter der Gestwalter der Bottilichten der Gestwalter der Gestwalter der Gestwalter der Arzeichnen der Gestwalter der Arzeichnen der Gestwalter der der Gestwalter der Gestwalter der Gestwalter der Gestwalter der der Gestwalter der Gestwalter der Gestwalter d

\* Aufnahme des Luftverkehrs zwischen Dentickland und der Schoff Rach einer Mitteilung der deutschen Auftreederzei ist die Aufnahme zwischenkaartichen Bertebes zwischen der Schweig und der deutschen Bertebes zwischen der Schweig und der Schweig und der Schweig und der Schweig and der gegen beriehr von und nach der Schweig über Kan fie aus zu leiten. Bei verteber und nach der Schweig über Kan fie aus zu leiten. Bei verteber wegen Kreidweitens Flug haf aus in Berbindung irrten. Bei der Bedeutung, die Aufgangswerfehr für Konstanz bet, soll der deutschen Auftreederei verschreitige Entgegenkommen seitens der Schweitung gegeigt weten

Radmittags & Uhr betwegte sich ein langer gest zur mit jadirlin Bereinstahnen von der Einftad-dummelftrahe zum Festplät, mofeiblich Gaubertreter, Orre Bürgermeißer Bitberdochte der Pelivilinken kin Ramen des Badifden Bsaltunganes beguther und den frichtlich-fredelich-freien Geift der deutschen Turnerschoft auf neue in die Genset Turner und Turnerinnen senfte. Bei den Klämpen der Schwedinger Ein-kapelle mideliten sich sedann Wertsche Bei der einzelnen Bereine, so ein Schutzur ein ab, die ein recht erfreuliches Bild von der reichen turnersichen Urbeit gaben, die in den einzelnen Bereinen gesetz warden ihr Brit der um 6 Uhr abende hangefundenen Preis vorte lung war des Bollsturnsen beendet.

#### Wetternachrichtendienft ber badifchen Canbesmetterwarte in Ratisruhe. Beobachtungen vom Mittwech, ben 2. Juni 1920, 8 libr morgens (MIL)

mal actions protes it is intrastratedentationies presentudes								
Ort	in NM	Temp.	Minte. Grarfe		Wetter	Michericales legion 24 min		
hamburg Klaigeberg Herlin Granfturf a. M Wünchen Rupenbagen Scothalm Japaremba Babb. Baris Wariethe Jürich Wien	764.8 760.6 766.3 768.7 767.0 760.1	15 15 16 12 12 12 13 14	WSW WSW IIIOII	mößig fürft trilich Hill Ichm Ichm Ichm Ichm Ichm Ichm Ichm Ichm	bebedt Regen halb beb. helter bebedt Regen bebedt bebedt	05000011115011		

	8ee- 686: 61	bud In NN inm	ingressores.	100 20	Trenp.	_	Ind .	Beiser	Wilsher-	METERS.
Rerisrube Boden-Laben Rönigfruhl Relibberg. Dat St. Bialten	213 563	768 5 768 1 767.7 687.2	15	18	7	NO NO	はの	wild.	000	

Allgemeine Willerungsaussichten

Das westliche Hochdruckgebiet hat fich fiber Mirteteurona Gebreitet und heiteres Wetter gebracht. Rur in Rochestheuticken fällt noch Rogen. Die Temperaturen ber vergangenen Racht lante in Baben infolge Wärmegusftrahlung unter 10 Grab. Wenn gauch über Stallen ein Tiefdruckgebiet zu bilden scheint, lo bürtt unsere Witterung in ber Hauptsache unter Hachbrucksinfluck seiben Dorausfichtliches Wetter bis Donnerolog, 3, Juni, nachts 12 Uhr

Seitmeije wolfig, troden und marm.

1928.

in M Sumb ingsoli t Wal ten ib offer ingseli al ges

## Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

### Die neue Eisenpreispolitik.

Der 1. Juni bedeutet in der offiziellen Eisenpreispolitik einen gewissen Wendepunkt. Es sind schwerwiegende Entscheidungen über die künftige Preisgestaltung getroffen

Die Kohlen- und Kokspreise, auf denen sich in grundlegendem Umfang die Eisenpreise aufbauen müssen, bleiben unverändert, und es nehmen die Arbeitgeber einen Teil der Lohnerhöhungen auf sich, während der Rest der Lohnerhöhungen in Form einer Verbilligung von Lebensmitteln aus Valutagewinnen bestritten werden soll.

In Roheisen beschränken sich, wie wir berichteten, die Ermäßigungen nur auf einen Teil der Erzeugung, und sie bewegen sich auch für diesen Tell nur in engen Grenzen.

Die Preise sind ab t. Juni für die Monate Juni und Juli herabgeretzt und zwar für Haematit und kupferarmes Stahleisen um 200 M. für Gießerei-Roheisen 2 und 3 um 50 M. Ferromangan 50 prozentig um 570 M. Ferromitizium 10 prozentig um 200 M. Temper-Roheisen um 182,5 M. Für Siegländer Stahleisen und Spiegeleisen tritt eine Ermäßigung nicht ein. Bemerkt sei hiezu, daß bis zum Samstag die Verhandlungen in Düsseldorf zwischen Roheisenverband und der Regierung über die neuen Roheisenpreise zu keiner Einigung geführt hatten, da sich der Verband noch immer gegen die Regierung über die neuen Robeisenpreise zu keiner Einigung geführt hatten, da sich der Verband noch immer gegen die Herabsetzung der Preise wehrte. Schließlich ist aber eine Einigung nachträglich erzielt worden. Die Robeisenpreise stellen sich damit auf: 2150.50 A für Hämatit. 1740.50 A für Gießerei-Robeisen 1, 1739.50 A für Gießerei-Robeisen 3, 1626 A für Siegerländer Stahleisen, 1708 A für Spiegeleisen 10/12 Mu., 21.30 A für kupferarmes Stahleisen, 2200 A für Temperrobeisen, 2965 A für Ferro-Silizium 10%.

Für die Eisen verbrauchende Industrie (Maschinenindustrie usw.) sind aber von besonderem Interesse die
Preise für Halbzeug und B-Produkte. Die Preise für Walzwerkserzeugnisse erfahren Minderungen der Grundpreise, die aus folgender Tabelle ersichtlich sind:

DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE	heute	bisher	Ermäßigung
Rohblöcke	2435 A	2650	215
Vorgewalzte Blöcke	2655	2900	245
Knüppel	2725	3125	400
Platinen	2790	3200	410
Formeisen	3105	3600	495
Stabeisen	3200	3650	450
Bandelsen	3585 -	4050	465
Universalcisen	3535	4050	575
Walzdraht	3335	4150	565
Grobbleche	4040 -	4750	710
Mittelbleche	4775 "	3535	760
Feinbleche über I mm	4840	5500	750
Feinbleche unter 1 mi	m 4865 m	3625	760
			Market Contract of the Contrac

pro 1000 kg ab Werk. Der Qualitätsaufpreis für Siemens-Martin-Güte wurde von 150 - auf 100 - die Tonne ermäßigt.

Ob diese Ermäßigung der Grundpreise bei gleichzeitiger Erhöhung der Dimensionsüberpreise eine Ermäßigung der Effektivpreise bedeutet, läßt sich natürlich bei der Vielseitigkeit der Ueberpreislisten nicht so ohne weiteres sagen.

Auch darüber wird erst die Zukunft Klarheit bringen, ob die Versuche zu einem Preisabbau in der Eisenerzeugung sieh endgiltig durchsetzen. Zu einem Teil ist dies eine Valutafrage; bei den in der letzten Zeit auf dem Devisenmarkt unter erfolgter Besserung berrachenden Unsieherheit ist die Valutafrage; bei den in der letzten Zeit auf dem Devisenmarkt trotz erfolgter Besserung herrschenden Unsicherheit ist die Grundlage immer sehr achwankend. Zu anderem Teil ist auf die krisen haften Einflüsse hinzuweisen, die zur Zeit unsere Märkte und unseren Absatz für alle Fertigerzeugnisse und auch den Eisenhandel in seiner Gesamtheit berühren. Die Entwicklung neigt scharf zur Krise bis zur Stillegung und völliger Stockung der verarbeitenden Produktion.

Für Mannheim und Süddeutschland kommt noch in Betracht, daß der Eisen markt vielfach mit Saarmasterial durchsetzt ist, das in der Preisbildung Wege gemangen ist und geht, die zu einem höheren Niveau geführt haben. Wie uns von zuständiger Seite mitgeteilt wird, bleiben die fratgesetzten Preise für Saar. Lothringer- und Luxemburger Eisen unverändert. Es gelten somit folgende Preise:

	E E E E E								11		
	Stab-,	Univ	ersal-	une	For	meise	n .	4 4	5500 -K	pro	300
	Bandel	nen							\$800 .K	STATE OF	200
	Grobbl	cche							5750 M	WILLIAM ST	100
e	Mittell	leche	-						5775 -K	200	200
22	Feinble	eche	4	14.3	1000	*1(4)		*0000	6000 -K	DOM B	100
	Feinbi	cche	unter	1 1 3	nm.	. 40 20			6100 A	200	2.1
	Hinze	· icn	mmer	t di	c H	indl	erzt	BOT	lage.	GHE I	Del
1	kten	Werk	callet	cruni	en 4	96 tt	nd b		ieferung	en Si	STA.
-91	TOT II	36 De	trage	n. l	s sin	a dies	S ROID	at an	e gleich	EII O	-

Trier die Preise beim Verkauf durch den Handel den neuen Höchstpreisen nicht unterworfen sind für das Material. das vor dem 15. April gekauft ist. Da gelten also die Höchst-preise nicht, sondern die Einkaufspreise zurüglich der oben angegebenen Handelszuschläge und zwar bis 31. Juli. Weiter ist noch bemerkenswert, dall oberschlesisches Matei a l nunmehr nur noch zu den festgesetzten In i an d a höchstpreisen verkauft werden darf. Die dortigen Werke hatten verlangt, daß ihnen noch Ausnahmapreise von den neuen Höchstpreisen gestattet werden, was aber vom Eisenwirtschaftsbund abgelehnt worden war.

Der Rheinhafen Kehl im französischen Dienst.

Aus Straßburg wird gemeldet: Zwischen der deutschen und der französischen Regierung ist über den Betrieb der Rheinhäfen Straßburg und Kehl ein besonderes Rheinhäfen Straßburg und Kehl ein besonderes Abkommen getroffen worden, das mit dem 15. Mai in Rechtskraft getreten ist. Dieses Abkommen, das auf dem Art. 63 des Friedensvertrages fußt, hat folgenden Hauptinhalt: Die Häfen von Straßburg und Kehl werden für die Dauer von 7 Jahren zu einer Betriebseinheit ausgestaltet, deren Verwaltung durch einen Betrieb ad irektor französischer Staatsangehörigkeit, den die Rheinschiffahrtskommission ernennt und auch wieder abberufen kann, geleitet. In beiden Häfen werden Freizonen gebildet. In beiden Häfen wird den Staatsangehörigen, Schiffen und Waren sämtlicher Nationen gleich mäßige Behandlung inbezug auf den Handel zugesichert.

Ferner wird das Kehler Hafengebiet in zwei Zonen eingeteilt: die deutsche Zone A und die französische Zone B. In der deutschen Zone können die augenblicklich dort befindlichen deutschen Firmen ihre Fabriken und Niederlassungen beibehalten. In der Zone B werden die Fabriken und Niederlassungen deutscher Staatsangehörigen für die Dauer der gemeinsamen französischen Direktion französischen Firmen überlassen. Die Enteignungen müssen vor dem 15. Erbruge 1021 beaufzet

Dauer der gemeinsamen französischen Direktion französischen Firmen überlassen. Die Enteignungen müssen vor dem 15. Februar 1921 beantragt werden; die enteigneten deutschen Firmen haben Auspruch auf Entschädigung. Der Verwaltung der badischen Bahnen unterliegt ferner die Ausführung der Baggerarbeiten, des Betriebes und des Unterhaltes der Bahnlinien. Auf Verlangen des Direktors sind die badischen Bahnen verpflichtet, die notwendig werdenden neuen Geleisanlagen zu erstellen.

Die Kosten für Betrieb und Verwaltung werden auf beide Regierungen im Verhältnis zum Umsatz und Verkehr verteilt. Der Zolldienst in der ganzen französischen Zone B wird ausschließlich von der französischen Zollbehörde ausgeführt. In der Zone A erfolgt der Zolldienst durch die deutschen Zollbehörden.

Der Grundzug des Abkommens ist der, den Franzosen Vorteile einzuräumen und Deutschland in Verpflichtungen festzulegen, die uns im eigenen Hause zu Fremden und Gedul-deten machen.

Im Zusammenhang damit steht folgende Nachricht:

Die Straßburge-Lyon-A.-G. hat im Sinne, Gelände im Straßburger und Kehler Hafen zu erwerben und hat sich die Hallen und Einrichtungen von Gebr. Röchling gesichert.

#### Börsenberichte.

Prankfurter Wertpapierbörse.

Frankfurt, 2. Juni. (Drahtb.) Die Borse eröffnete fest und die verschiedenen Marktgebiete waren wiederum beein-flußt durch die feste Haltung des Devisenmarktes flußt durch die feste Haltung des Devisenmarktes. Neben den Auslandspapieren waren es auch heimische Industriepapiere, welche vielfach davon Nutzen zogen. Es gestalteten sich besonders Montanpapiere lebhafter, welche zum größten Teil höher einsetzten. Elektrizitätswerte, wie A. E. G., Bergmann und ganz besonders Deutsch-Uebersee, zogen davon Nutzen. Auch Scheideanstalt, Holzverkohlung und Badische Anllin wechselten zu höheren Kursen den Besitzer, desgleichen Benzaktien. Adlerwerke Kleyer waren lebhafter und höher. Schiffahrtsaktien lagen ruhig bei befestigter Tendenz. Schantungbahn und Lombarden setzten höher ein. Otavi-Minen zogen 30%, an. Otavi-Genußscheine 30 A. Neu-Guinea wurden 45% gesteigert. Südsee-Phosphat ausschnlich höher. Deutsche Petroleum notierten 561-567. Mexikaner hatten ein lebhaftes Geschäft bei ansehnlichen Mexikaner hatten ein lebhaftes Geschäft bei ansehnlichen Kurssteigerungen. Heimische Anleihen waren gut behauptet. Kali-Aktien waren fest. Heldburg notierten 210-212 Gegen Schluß kam es dann zu weiteren Befestigungen, besonders in Kolonialpapieren. Privatdiskont 44% und

Berliner Wertpapierbörse.

Berlin, 2. Juni. (Drahtb.) Durch den im Ausland eingetretenen Rickschlag in der Besserung des Markkurses hat auch in Bertin zu Beginn ein Umschwung in der Kursbildung der Aus-

Aktienmarkt, zumal man sich der Hoffnung hingab, daß der drobende Bankbeamtenstreik doch noch vermieden werden wird. Der Kursstand hob sich bei zeitweise etwas lebhatterem Geschäft bei einigen Papieren bis zu 10%, doch stellten sich Bismarckhütte, Phonix, Rhein. Braunkohlen, Gebrüder Böhler, Neuguinea, Otavi, Schantungbahn und Deutsch-Uebersee über diesen Satz hinaus teilweise beträchtlich höher. Angeregt war das Geschäft später besonders in Petroleumwerten, wie Steam Romana, die naheru 200% gewannen, Deutsche Petroleum und Erdöl-Aktien, die sich in geringerem Ausmaße höher stellten. Schwere Kolonialwerte erfuhren bei geringen Umsätzen gleichfalls eine wesentlich höhere Bewertung, Bankektien behaupteten ihren Kursstand, Am Rentenmarkt war eine 2prozentige Erhöhung der 3prozentigen Reichsanleibe zu erwähnen. Sonst hat sich hier bis auf die geichfalls böheren Mexikaner und Türkenlose nichts verändert. Bei etwas lebhaftem Geschäft blieb die feste Grundstimmung weiterhin voll

Berliner Produktenmarkt.

Berlin, 2. Juni. (Drahtb.) Gestern nachmittag und auch heute vormittag wurde Haler bis zu 130 M. gehandelt, doch zeigte sich in den Mittagsstunden etwas mehr Nachfrage, da auch die direkten Verbraucher zu den gegenwärtigen Preisen Kauflust bekundeten. Hülsenfrüchte blieben sehr schwer verkäuflich, die Notierungen mußten teilweise weiter herabgesetzt werden. Während Heu seinen Preisstand behauptete, sind die Preise für Stroh niedriger geworden. Halernotierungen: Loko ab Bahn fehlt; spä-tere Lieferungen: 2640-2720. Tendenz im Verlaufe fester.

Mannheimer Effektenbörse.

Mannheim, 2. Juni. Chemische Industrie-Aktien lagen heute etwas fester. Anilin 410 G., Westeregeln 600 G. und Verein chem. Fabriken 490 B. In Benzaktien fanden kleinere Umsätze zu 180 % statt, ebenso in Mannheimer Versiche-rungs-Aktien zu 1250 - M pro Stück.

### **Neueste Drahtberichte.**

Bayers und die Kohlenpreistrage,

Q. München, 2. Juni. (Eig. Drahtb.) Auf eine Aufrage im bayerischen Landtag wegen der Kohlenpreise, antwortete die Regierung, sie habe schon vor längerer Zeit ernste Vorstellungen bei der Reicharegierung erhoben, die durcham die bayerische Auffassung teile, daß weitere Steigerungen der Kohlenpreise vermieden werden müßten. Möglich werde das aber nur sein, wenn es gelingt, die Kosten der Kohlenörderung zu senken. Der einzige Weg sei die Steigerung der Kohlenförderung und damit die Leistungsfähigkeit der Kohengruben. Die bayerische Regierung wird alles daransetzen, nen auch eine Witerbevorratung zu erreichen, und der nesse Kohlenkommissar sei auch entschlossen, eine solche durchzu-

Commerz- u. Diskontobank Hamburg-Berlin,

Berlin, a Juni. (Eig. Drahth.) In der Generalversammlung wurde die Dividende auf 9% fentgesetzt. Die ansscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates wurden wieder gewählt. Neu hinzu gewählt wurden die Herren: Ludwig
Katzenellenbogen. Berlin. Wallenberg-Pachaly, Brestau. Die
Beschlußfassung über die Vereinigung mit der Mitteldeutschen Privatbank und die Firmenänderung sowie über die
dementsprechende Kapitalerhöhung wurde auf die zum 35. dementsprechende Kapitalerhöhung wurde auf die zum 25.
Juni einberufene außerordentliche Generalversammlung vertagt, da die heutige Generalversammlung der Mitteldeutschen Privatbank nicht beschlußfähig war. Die zweite Versammlung der Mitteldeutschen Privatbank, in der die Fusionierung beschlossen werden soll, wird am 23. Juni in Hame

#### Unverlinderter Preis für Isolierrohre.

A Berlin, 2. Juni. (Eig. Drahtb.) Die Verkaufsstelle der Vereinigten Isolierrohrfabrikanten in Berlin berechnet für Lieferungen vom 1.—15. Juni 1920 die gleichen Auf-schläge wie für die letzte Hälfte des Monats Mai.

Werke Fulda A.-G. 10 % (wie i. V.). — R. Frister A.-G. Berlin-Oberschöneweide 10 % (35 % i. V.). — Orenstein u. Koppel A.-G. Berlin, 16 % (14 %). Auf 45 Mill. A Aktienkapital bel 1 585 767 A (1 380 231 N) Abschreibungen. Der Gewinnvoertrag beträgt 2 476 000 A (2 475 000 A).

Kapitalserhöhungen. Fahrzeugfabrik Ansbach-Nürnberg A.-G. 3.4 Mill. & auf 6 Mill. & . — Consolidierse Alkaliwerke 1 Mill. & Vorzugsaktien mit 12fachem Stimmrecht.

London, 2. Juni. (Drahtb.) Die Reservebank in N wie sie vom Eisenwirtschaftsbund festgesetzt wurden.

Zu erwähnen ist noch, daß bis auf welteres Material von Zu erwähnen ist noch, daß bis auf welteres Material von Aachen, Rothe Erde, Eschweiler und Walzwerk Quint bei

Contract to the Contract of th	History of the second second	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN		NAME OF TAXABLE PARTY.
FrankfurterBörse. Transport-Akties.	Berliner Börse.	Dividenden-Warte.	Div. 2   1.	Dowless V
Transport-Aktien.		TranspAktien Div. 2 1. Schestusghahn 0 592 521-	Bk. t. e. Unt. (Zör.) 0 275 - 250 Eschweller Bergw., 12 307, 295	Devisen-Kurse.
Festverzinsliche Werte. Schartung - 590551 8) Juländische. 2 1. Hamb-Am. Pakett 164161.5		Schantungbahn . 0 590 521-	Felter & Guillesume 10 13/0. 340.	(Für je 100 der Landaswährung in Marks)
		Gr. Rad Stanfant 79 110110	Friedrickshitte 25 999 hone .	Berliner Davisen.
#9, Mannheimer v. 1912 — Nords Liend Staatsh 71, 2005 — Oost Liend Staatsh 71, 2005 — Oost Südh (Lomb.) 0 33,00 32,75	5", D. Schotzanw. Ser. 1 99.00 93.50	1 Bulle, Ellenhahn all live course so	Gusmotoren Deutz 7 170.2 176	Für draittiche Münz- Kure 1. Juni 2. Juni
Deutsche Reichaanl. 79.75 79 75 Oest Sodh (Lemb.) 9 32.00 32.13	5" do. Sec. II 98.69 98.61	Cont. Othernelsend. 71, 245, 232	Calcary Renew 6 200 20 20	Aussahlungen parität 18. Spt. Gald   Briaf Geld   Briaf
			1 do. Guffstahl 10 416 415	Amiterdam-Rotterdam 168.7   1159   1603.6(1:11.80)1508.50:511.50
55 9 60 65 53 63.30 General Selles 10 191 199.50	41/20/ de. Ser. VI - DK . 25.30 73.40	Prinz-Hainrichbahn 8	George-Marianh n 257 - 250	Or - 100 - Antaropen 81 316.70 315.30 324.46 326 32
6 1. Re obs-Schatzari 100.20 Bad Arillo 12 414 - 109.50 Print V. do 18.75 82.75 Chem Sobelisanist 20 481 - 140.	g',0', do. 192 er	CUTTERIDADE A TEAC TON	Gerresheimer Glas. 19 330 149.50 Geldssumidt, Th 13 231. 270, -	Proportioned
		Mary 19170 - 1907 19170	Pforpener Berghau . B 258 251	Stroknom   112.50   730.25   824.20 825.80 889.10 890.90
51 Preud. Schatzsow 09.40 Ch. Green, -Chent. 13 34 :- 338	31/4 400	E TENGUNGO ME CENNIN - 1999 NEETE AN	Milpert Maschinen . 8 165	Helsingtons
3 (d) V. ch. F. Manyhalm 7 (69) (683	3 do. 67.23 67.31 3 do. 74.30 64. 4t Preuž Koncela 74.30 74.30	Filamos Campiach - 1 - 01	CARLO CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE PART	L00000
10 Press. Konsels . 6 61.30 Ch. Ferb. Millshaim 4 265 - 241 - 56.10 do Hoizvertohl . 5 263 - 215 -		Nortd Lloyd — 162.50161.25 Bank-Aktien.	1 Program Elsas a St. 8 247. 200	New-York 4.20 39.20 39.30 62.95 43.04
ALTO THE PROPERTY OF THE PROPE	Hatti Bedische Anleibe   83,92 64,21	Dorf, Handely-Con a line - leav	Hohenighe-Werke (5 16) - Irsa wa	Paris 81. — 299,70 309,30 327,20 327,80 Sonwelz 81. 131,25 701,80 703,20 750,23 760,75
SALE OF CO. PARTIES AND ADDRESS OF THE PARTIES A	I wrone Bassortscha Ant. 1 AT. 1 AR	Comm. u. Disk'bk 7 173 - 171 -	Kaliw, Aschersleben 33 352-353- Kattowitzer Bergh, 0 259, 249,—	Souther, St. St. St. St. St. St. St. St. St
AND STATE OF THE PARTY OF THE P	Pie Franklert Stadton . 53,75 58 73	Dorma Adter Bank 6 154 50 154 Ocatache Bank 12 255 261.	General Regions 15 [16] - 105	Wish, alte
			Kostheim, Zallufose 17   180   190	Wies, abgest
10 Compare 1014. March 11. 200-12. Shade I show west	b) Apsilindische	Dresdner Bank 7 (166 - 163.30)	Campagar at Co	Dodanest
19 Amelindische. 00.10   Rh. Elkir G. Manch. 7 151-507557.	Hontenwerte.	Mallandhithank 7 154-16450	Linda's CismasoNis, 12 (193, 198, -)	Sylgarien
2/43: Urst. 50-N. v. 1913; 30 25,75; Stemans & Halling . 12   273 277	CAN, Ouster, Schutz-	Ossierr. Kredit 60 95 50 95 60	Uske & Heimann 23.3 350 196, -	Konstantinopol   19 - 20
The Co	anwelsted days	Osalerr Kredit 69 9559 95.60 Reichsham 8.79 152 76.50 Industries Abtion	Lutwig Loowell Co. 20 250 230	Frankfurter Devison.
on do. Gold-Rente 47.— 47.10 Headersh. Kapterw. — 182.—115.— 28. do. elobelis Rente 29.— Junthore Getr. 12 — 231.—	Just die weer Rayte   25.58 25.83	Managed at the second	1 Wearings management of auto coll	31. Mai J. June 2. June
Waller, Gold-Rante. 66.25 65.25 Adler & Ornesholm 20	41,44 do Bilbucrente . 29.50 29.50	AG. Anil, Traptow 12 333 325.50	Obe sold.Fish-Bed. 6 176-175	Geld ! Brief   Geld   Brief   Geld   Brief
\$10 do 35, 100 v.1910 - 45.30 Loderlahri Spier 13 30 h 301 -	4 And de Papierente . J. 32	Adler & Oppositeim. 23  475  255 -	do Koktwerks 17 605 - 010 A	Findland
Dividenden Morte   do 50fd light, 10   245-	4% do Bagded-	Alls Ciebs - One 15 217.10/218.25	Orenstein & Koppai 14 23A 235 -	Norwegen
THREE AND INC. 110 TO THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE PA	Elastiates 1 73 73		Rhoin Brauninhle 1716 680 miles	
	Figure by his 11 1200	But the Million to Lat.	CHARLE STREET, S. STREET, S. STREET, S	Halainefore + 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
Date of Badesia 10 1200	Pie do valitz Anielha 100 97.	AgibNmb. Masak. 10 233.—210.— Badiscise Anilia . 12 410.—400.— Beromana Planta . 12 10.—400.—	Risin Stahlwarks, 6 245, 203.—	Italian
	47. do. Zellobi v. 1911 - 42.50	Bergmane Elektr. 12 217. 216. Berliner Elektr. 17 217. 216.	Rombagher HJHam, 15 265 - U37	London
Description 9 [192,-[195,50] March by Edition 9 [195,53195.	+ 45 (3); Man St 250 v (013 - 44.50)	Serliner Elektr 8 160.	Rütjerswerks 327, 221. 212.	New York
Nationally County of the last do Elegands 10	41/0 da da v.1914	Blamarskaller # 120 - 200	Connectment	Schwelz and an and an and an an an
The state of the s	4 do. Goldrents 64.60	Bothumer Galletahl 5 244 216	Stemans & Halsto . 12 (293 176.	Oliver aller 009.23 099.79 639.25 660.75 649.25 660.75
Brand Type-Stank. 9   110   Fartaronar Maach 10	1 4 C. Wilanas Treat - Aat   50.75; 67.25	Married M. Adv. 48   Married   Married	Tura Tabaaragie Bod 770 -	Wien, 4001 Os theth Oast. (abp.) 27.45 27.50 27.20 27.30 27.50 28.65 67.59 85.65 85.63 85.60 91.40 91.60
Rhein Waster S   Ide   1903   Pikir Nahm Kaysar 13	4 Frankt.Hypothaken-	Buderus Finance Tto 743 9-797	Yes, Com-rectified, 19 1401. 200.	Pring
	3 Gostarreich - Ungar.			Sudapost
	Studishack afte   05.50 05	Cham Albert 10 255	V. Stw. Zypes 6 WIS 10 [100.23/15	
Deutash District 5 243. [239.50] Pr. Pulverlabr. logb. 30	1% do.IX, Serie	Concerdia Bergh. 31 (19.59 app.	Zellstell Wardhot , 15 253342	Frankfurter Notenmarkt
Gallenk Bergy, 6 273.50267.50 Spies, ElvatB. 10	4 do Goldsmar . 48 - 51.50	Osimier Metoren o 218 207.50 Os dash-Lucemby 10 250 - 49.50 O-Usear Falls	Deutsch-Datafriko 319 201.	I Gold   Relef
Reduction Dergood, 3 233.50 Spring Citingen . 7 (211 1906	2,50 , Buddet Eab, h.Pr. 54	OUsbara E-akty B Tat-	Charlett and Clark	Amerikanische Noten 42.90 43.30 Gesterr-Uoger, effe .
Managem Rhs. W. 6 207 209 Uhren La Purtwang 10	1 2 5 1 . Six Spans State of St	Deutsche Entil 30 704- 1660	do Genetach 465-35 art	Vanneche
White Prince De y less from Managements Events at least less	QQU. Anatolias Sec. J. B 112.25110	D. Walfar v. Musla At 1973 Silver	Comons	Englische 153.5% 154.35 Spanische
Panel Carne (Carn) 14 214-214- Zerotofrie Waishof to 274-241-	4 2 do, Seria III 195 193	Darkespwarts 35 392-391.50	Helifourg Tall - 231	Francoische
W. Ken. w. Laurah. 0 192-195- do. Frenkesthal 1345	5 . D.Ushersen-Fl. Old.	Claste Liebt a Keep 0 170 361-50341-	Steams Romans 900Sit-	Geoterreich, siggert. 26.20 26.30 Ungartische
		Commence of the contract of	Desirans Latur 1588   1997-1	Contermich, abgest.   26.20 26.20 Ungarische

#### Wirtschaffliche Rundschau.

Elsäszisch-Badische Wollfabriken-A.-G. Forst L. L.

In der Generalversammlung vom 27. März war die Erhöhung des Aktienkapitals um 1,5 Mill. A auf 4
Mill: A heschlossen worden. Die von einem Bankendonsortum übernommenen neuen Aktien werden den Aktionären im
Verhältnis von 2:1 zu 120 angeboten. Die Ausübung den
Bezugarechts hat in der Zeit vom 2. Juni bis 16. Juni
zu erfolgen und zwar in Mannheim bei der Süddeutschen
Disconto-Gesellschaft A.-G. Die näheren Einzelheiten werden an anderer Stelle veröffentlicht, worauf wir hiermit ver-

Zwangssyndizierung von Braunkohlenbergwerken.

Durch eine Verordnung des Reichswirtschaftsministeriums sind eine Reihe von Braunkohlenbergwerken und Brikett-fabriken ab z. Juni 1920 zu Mitgliedern des Rheinischen Braunkohlensyndikats in Köln gemäß dem Syndikatsvertrage yom 28. November 1919 gemacht worden,

Pforzheimer Bankverein. Im Nachgang zum gemeldelen Ab-schloß wird uns über die am 31. Mai abgehaltene Generalversammlung noch geschrieben: Die ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrats wurden wiedergewählt. Nach dem Geschäftsbericht, der genehmigt wurde, fanden im abgelaufenen Geschäftsjahre zwei Ausschüttungen statt, die insgesamt 71,5% der Forderungen ausmachten. Der Bericht erwähnte, daß die Liquidation von der starken Geldflüssigkeit in erheblichem Maße Nutzen ziehen konnte; denn es konnte ein großer Teil der Außenstände realisiert werden. Namenflich ist die starke Ermäßigung der Orundstücke und sonstigen Vermögenswerte um rund 900 000 M, bervorzuheben. Diese Ermäßigung habe im laufenden Geschäftsjahr angehalten, so daß seit 1. Januar 1920 weitere Liegenschaften im Wert von rund 800 000 M. abgestofien werden konnten. Man glaubt daher, daß schon bald eine weitere Ausschüttung stattfinden kann. Die seinerzeit unter Mitwirkung des Bankvereins begründete Industriebank hat seit einem halben Jahre ihre Tätigkeit wieder aufgenommen und arbeitet in befriedigender Weise.

\*\* Pfalz-Szarbrücker Hartstein-Industrie-A.-G. Neustadt a. H. Das Unternehmen schließt in dem abgelaufenen Ge-schäftsjahr mit einem Verlust von 171 351 - A ab (i. V. 6 % Dividende). Die Abschreibungen sind von 82 202 - K im vor-ausgehenden Jahr auf 208 708 - K er höht, ferner wurden 150 000 A für Valutarisiko zurückgestellt.

Ludwig Ganz A.-G., Mainz, Die Generalversammlung ge nelunigie die Dividende von 18% auf die alten und 9% auf die neuen Aktien und beschloß die Kapitalserhöhung um M. 10 Mill. Stamm- und M. 2 Mill. oproz., mit achtfachem Stimmrecht ausgestattete Vorzugsaktien auf M. 18 Millionen.

Dr. Paul Meyer A.-G., Berlin. In der ordentlichen Hauptersammlung war ein Aktienkapital von 3746 000 & vertreten. Die Regularien wurden einstimmig genehmigt und die Dividende auf 10 % festgesetzt. Die austretenden Aufsichtsrats-mitslieder wurden wieder gewählt. Der Vorstand teilte mit, daß die gute Beschäftigung, die sehon im Geschäftsbericht er-wähnt sei, weiter anhalte. Mit Aufträgen sei das Unternehmen für die nächste Zeit reichlich versehen

Deutsche Effekten- und Wechselbank Frankfurt. Der Reingewinn stieg von 3,073 Mill. & auf 3,595 Mill. & woraus eine Dividende von 7% (L. V. 6%) zur Verteilung vorgeschlagen wird.

Mitteldeutsche Gerberei und Riemenfabrik A.-G., Wetzlar. Ab 1, Juni d. J. ist die Verwaltung der Betriebe dieser Gesell schaft von Wetzler und Neu-Isenburg nach Frankfurt a. M., Mainzerlandstraße 28, verlegt.

Aachener und Münchener Feuerversicherungsgesellschaft in Aachen. Das Geschäftsjahr 1919 ergab zurüglich des Gewinnvortrags aus 1918 einen Ueberschuß von 2022310 & (2793 149 - M), woraus eine vom 1. Juni an zahlbare Divilende von 450 M (600 M) die Aktie verteilt wird, bei 625 284 Mark Vortrag.

Aschener Rückversicherungs-Geseilschaft. gewinn für 1919 stellt sich einschließlich des Gewinnvortrags auf 1 273 271 . R (i, V. 630 927 . M), woraus auf die vom 1. Juli auf 1 273 271 .R (i. V. 030 927 .A), woraus auf die vom 1, Juli 1920 an zahlbare D i vid en de 140 .R (190 .R) für die Aktie verteilt werden, bei 241 231 .R Vortrag. Während der ersten 4 Monate des Jahres 1920 zeigte sich in der Lebens- und Feuerversicherungsbranche eine weitere ungewöhnlich starke Geschäftszunahme. Die Einbruchdiebstahlbranche brachte zunächst einen Ansatz zur Besserung, verlief dann aber wieder

Genehmigungspflicht für Aktiengesellschaften. Der deutsche Industrie- und Handelstag hatte an das Reichswirtschafts ministerium eine Elngabe gerichtet, in der er sich für die Aufhebung der Genehmigungspflicht für Neu-gründungen und Kapitalerhöhungen von Aktiengesellschaften ausspricht. Der Reichswirtschaftsminister teilte hierauf mit. daß angesichts der Ungeklärtheit der Finanz- und Kreditver-hältnisse eine Aufhebung einstweilen nicht angängig

Meldeschluft der dritten Frankfurter Messe. Für die Anmeidengen zur Beschickung der dritten Frankfurter Internationalen Messe, die in der Zeit vom 3. bis 9. Oktober d. Js. abgehalten wird, ist der Meldeschluß für Aussteller des Inlands auf den 15. Juli ds. Js. festgesetzt worden. Durch die Voranmeldungen, die während und unmittelbar nach der Frühjahrsmesse beim Meßamt eingingen, ist der verfügbare Raum schon sehr in Anspruch genommen.

Der Postenweisungsverkehr mit der Tschechoalowaki-schen Republik ist am 1. Juni wieder aufgenommen...

Verfallene Reichsbanknoten. Die Reichsbanknoten zu 50 Mark vom 20. Oktober 1918 haben auf Grund der Verordnung vom 4. August 1919 (R.-G.-Bl. S. 1366) ihre Eigenschaft als genetzlichen Zahlungsmittel bereits zeit 10. September J. verloren; sie werden nur noch bis zum zo. September d. J von der Reichsbank eingelöst, für die mit diesem-Zeitpunkt iede Einlösungspflicht endet. Die Besitzer solcher Noten wer-den in ihrem eigenen Interesse erneut an deren rechtzeltige Ablicferung erinnert.

#### Waren und Märkte.

Schutzverband der Tabak-Branche in der Pfalz.

Dieser Verband hielt am letzten Samstag zu Neustadt a. H. eine Vollversammlung (Mitgliederversammlung) ab. in welcher der Syndikus Dr. Kahn aus Ludwigshafen über die gegen wärtige Lage der Tabakbranche einen längeren Vortrag hielt, an den sieh eine Aussprache anschloß. Hierauf gelangten zwei Entschließungen einstimmig zur An-

nahme. In der ersten wird gegen die Tabakateuer protestiert in der gegenwärtigen Form, da sie eine unerträgliche einseitige Belastung des Tabakgewerbes darstellt. Sie wün-schen eine gleichmäßige Handbahung und Durchführung des Jesetzes.

In der zweiten Entschließung wurde gesagt, daß lediglich die freie Wirtschaft das Tabakgewerbe retten kann-Man verlange daher zum wiederholten Male die Auflösung der deutschen Tabakhandelsgesellschaften und den freien Verkehr für Rohtabake und Tabakfabrikate innerhalb Deutschlands. Die Einführkontrolle müsse unbedingt unter Mitwirkung der Vertreter der linksrheinischen Tabakbranche ausgeübt werden. Die Versammelten protestieren gegen die Uebertragung etwaiger Kontrollrechte auf die deutsche Uebertragung etwaiger Kontrollrechte auf die deutsche Tabakhandelsgesellschaft in Bremen. Die Versammelten erheben auch dagegen Einspruch, das die Einfuhrbewilligungen erheibige Personen erteilt werden, sie verlangen, das die Klein- und Mittelfabrikanten für die Deckung ihres eigenen Bedarfs hincelchende Einfuhrbewilligungen erheiten. Auch für die Austrelebende Einfuhrbewilligungen erheiten. ibhr wird ein entgegenkommenderes Verhalten der Zentralbehörden erwartet.

## Süchertisch.

Das Rationaliftatemproblem und ber Billerbund, Bon Frang Zutba. Berlog Cons Robert Engelmann, Berlin W. 15.

Abolf Bögelin: Sephora, Revelle. Zentrolhelle jur Berbreitung guter dentscher Literoner in Winnenden (Würte.) In der Eerie zeitgenöftlicher Erzahler erschier als Band i "Sephora" des Schweizers Moolf Bögelin, der durch seinem ossenen Brief an Wilson auch in Teutschland bekannt wurde. Der Autor gehört zu den besten Schweizer Schriftiellern und seine Rovelle ist der Ausdrach eines ebense toleranten wie karen und zieldenwösten Seiftes. Die Ausdelle erschien zur rechten Zeir; vielleicht hilt sie mit, die ausgeregten Wogen zu glötten.

In der durch Zuderlassigleit und diftigen Preis befannten Gesetzemus-lung des C. D. Bed forn Berlags in Munchen ist soeden, noch rechtzeitig zu den Bablen, das Reichtwahlgeset nebst Wahlordnung und Gesen über die Wahl des Reichsprafibenten, in guter und bei dem Preise von Mt. 1.50 billiger Textausgode erschienen, auf die wir unsere Leser noch besonders aufwertsam machen möchten.

## Briefkaften.

M. G. Wenber Gie fich an ben Gewertichaftsbund ber Angeftellten,

M 6, 18.

p. Rt. cand. med. Wenden Sie fic an den "Einseuf stedioeissenssches Seldie, Abt. Sanidaismaterial", Mannheim, B I.

g. Sch. Die Hauptstadt von Schottsand ift Edinburgh.

D. Sch. Bermestich rührt die auherordentliche Selchwulft den dem zurüczehliedenen Stackel der.

M. S. Wenden Sie sich an das Bertehrsbürd in Bafel.

"1903". Wenden Sie sich an eine biefige Verlagsbuchdundlung.

Danbeschriftleitung: Dr. Frip Goldenbaum. Berantwortlich für Bolitik: Dr. Frid Goldenbaum; für Fenisteinnt A. Maderno; für Lofaled und den Abrigen redoftionellen Teil: Richard Schönfelder; für Dandel: Dr. A. Pfad; für Anzeigen: Karl Hügelgel. Drud und Berlog: Druderei Dr. Haan, Mannheimer General-Angeiget G. m. d. D., Mannheim, E G. L

#### Amtliche Bekanntmachungen

Befanntmachung.

Huf Grund der Befanntmachung des Miniftertums des Innern vom 11. Mai 1920 (Staatsangeiger vom 12. Mai 1920 Rr. 190) hat der Australie des Rommunalverbandes Mannbeim-Landmit Wirfung ab 1. Juni 1920 den Aleinhondelspreis für Butter für den Berfauf an den Berbruucher um Rommunalverbandsbegirf Mannheim-Land auf

DR. 14.80 per Pfund

feftgeiegt. Jumiberhandlungen gegen bieien Höchtpreis haben Strafe zu gewirtigen. Aeben Strafe fann auf Clasiehung der Erzeugniffe erkannt werden, auf die fich die finabore Handlung bezieht, ahne Unterfried zo fie. dem Täter gehoren oder nicht. Rannheim, den 28. Mai 1980. Kommunal-Berband Manaheim-Cand.

#### Haus-Versieigerung.

Taf Untrag den Eigentümers mitd am Samstag, den 5. duni 1920, vorm. 9 Uhr im Rotoriat 5 in 9 6, 1 den Wechners Kleiner Riechstrasse G. Neckmerstnaßt. Ogb. Ro. 331 Grundbuch Band 568 het 2 dijentüch an den Treißbietenden verlieigert. Das Wahnhaus ift Litzieig mit Keller mit zweißödigem Duerban und Settenden mit Werfückt. Die Berkeigerungsgebinge fühnen in der Kanzlei des Rotariats eingesehen metden.
Rannheim, den 19. Wei 1979. 86

#### Amtliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde, Breitag, ben 4. Bunt getten folgende Marten: L Bur bie Berbrunder:

Rolosjeit: Ropimenge 200 Gramm ju It. 6.40, bie gettmarte 5 in ben Bertaulefpellen 931--1668. Rermelade: martenirei in ben Kologialmaren Ber-

tellen 1-1668. Sojerteine: mattenivel gu IRt. 5.80 per Balet (250 Grantmy in ben Rolanielmaren-Berfauls-

Runfthonig: 250 Gramm zu IRt, 1.85 für bie Koioniaimurenmarte 19 in den Berfaujaftellen

Rager- ober Buttermild : Für 16 Biter bie Darfe 18.

Gill ab Dannerstag).

Judre: 400 Gramm jür die Koloniakwarenmarle 17 in den Bertoujostellen 1—1008, (Es tommen jür Verleilung) 300 Gramm Krifangander zw. Mt. 1,90 und 100 Gramm Kandlo-Juder zu. Mt. 2,50 per Simd.)

Kinderzander: 400 Gramm für die Kindernährmittelmarfe 4 in den Bertaufsstellen 1—1008. Die Berteilung jit dieseide wie det allgemeinen Berteilung.

Saferfleden: 250 Gramm ju Rf. 160. Befter Boll-Reis: 200 Gramm ju Dit. 2.80 für die Rolanialmatemmarfe 18 in den Bertaufpfteffen

Antoffein ; Gur 20 Bjund Rartoffein (bas Blund au 50 Big.) bie Marte 6 in ben Berfaujs- bellen 200-615.

Die von ben Bertaufestellen 791-1663 abgt Bempetten alten Rotentalworenfarten find unve bingt aufgubemahren, ba hierauf noch Bebensimitel gur Berfeitung gelangen.

il. Bur bie Berfenfnftellen: Bur Mbgabe find bereit:

Rendenslecte Mitch: Die Doje zu Mt. 8.— für die Michfonjerven-Bertaupstiellen 1—1868 10jort oder um Freitog, den 4. de. adzuhplen wie jolgt: Die Binglieder des Bereins der Lobens-mittelhändler det Ab, linger, Abeinhäuser-frage 14. Die Minglieder der Gerhentaufo-Abrinau bei Gauba, Reduren, Molerftrage 57. a übriggebürbenen Bertaujsstellen von Geschäftsmann für einige Zeit

Kertoffein) (das Hinnd 50 Pig.) Empfangebescheinigungen find vom den Bertaufsstellen 616 bis 1806 um Freitag-Bormittag, den 4. ds. auf Jimmer 54 abzuhalen.

Simmer 54 abzubelen.
Rortosseinerjorgung.
Da in den lehten Tagen die reichlichen Kartosseinstunfte angehalten daben, tann wordbergebend gestattet werden. dah die Rartossein wartentrei abzegeben werden. Dabarch wird auch den haushaltungen, welche mit den im vortgen Wintereingeselleren Bestände nicht austommen, Gelegenheit gedaten, ihren Barrat zu ergänzen. Es wird deingead empfohien von dieser Gelegenheit Gebrach auch wenn es liebe mit Sicherbeit seit, das die glinfligen Jushren bald aushören werden. Duch in Folge der unsicheren Luge der Bratoersorung bann nur geraten werden, von der Röglichfeit sich mit Kartossein zu wersehn, Gebrauch zu machen.

Stabtifches Lebeusmittelamt. C 2, 16/18.

#### Zur Reichstagswahl

em 6. Bunt 1920

non vormittags 8 Uhr bis nadmittags 8 Uhr laden wir die Bahlberechitzten gur Ausübung des Bahlechtts in den in der Befanntmachung des Bad. Begirfsamis Mannheim unm 26. Mai 1929 genammen Wahllafalen ein und erjuchen, die Wahltarten gur Wahl mibringen zu wollen.

Munnheim, den 1 Juni 1920.

Die in § 24 der ortspolizellichen Boeichrift vom 28 September 1909, die Anlage der Gaseln-richtung berreffend, lestgeleiten Gebühren sind auf dem vergeschriedenen Wege wie folgt geändert wordent hir 1—10 Hämmen 12 Mt., für 11—30 Flammen W. nir 31—60 Hammen 20 Mt., für 61—106 Flammen 24 Mt., für je weitere 50 Flammen 2 Mt. mehr, für jede zweite und weitere Frühung 12 Mt.

Runnheim, den 37 Mai 1920.

Bürgermeissergant.

Betroleum. Gegen Abirennung der Macken 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28 und 29 ber gelben Karte jo in Liter 4 Liter. Gegen Abirennung der Marte 11 ber grauen Karte — in Liter in ben durch Gefannt-

gebenden Marbunsemmern find verfallen. Die vorher-De bis Minz September verauslichelte fein Petroleum mehr zur Berteilung gelangt, empfichte es fich, mit der nunmehr ausgegebenen Menge ipacfamft umzogehen.

Deffentliche Ansforderung.
Im Haupitriedhof bier gelangt im S. Tell die 3. Kinderaduslung, enthaltend die Gräber der in der Jeit dom 29. Rovember 1901 die 19. Juli 1902 versterbenen Kinder qur Imgradung.
Gegen Entrichtung der Berichonungsgedühr, die 30 Mart für ein Erad derfügt, werden die

ibber auf eine weitere 12jahrige Rubegelt mer-

ichunt.

Hnirage bierwegen find die längkens 25. Juli 1930 bei ums im Rachans N 1 — 2. Stod Jimmer 13 — 5u fleilen; ipäter einkommende Anteäge werden nicht berüfflichigt.

Graddenkmäler, Einfallungen und Pflanzungen aus, Grädern, deren Berlichdungen nicht beantragt wird, find die längkens 23. Juli 1920 zu enriernen Rach Ablauf dieser dreit werden wir über die nicht entpernten Raterialien geetgnete Berfügung treffen.

Mannheim, ben 25. Mai 1920. Friedhoffommiffion.

Bet Assermann, H. 7, 21; con 336-510 bet zu leiben gesucht. Guter Zins. Prompte Buckt. Q 3, 1; con 510-510 bet Rommeis, Ruckzahlung. Angebote unt, A.T. 89 berftraße ba; von 851-1008 bei 190jt, J 3, 24. an die Geschäftsstelle ds. Bl. \*6247 Empfehle fortwährend

# Hühner, Enten, jg. Hahnen u. Gänse

Gellügelhandlung Behr

Haut-, Blasen-, Frauenleiden (ohne Quecksiber, ohne Einspritzung), newest. nuchungen ?

Prankfurt z. M., Bethmannstraße 36, gegen-über Frankfurter Hot. Tel. Hansa 6953. E47 Täglich 11-1, 5-7 Uhr. Sonntags 11-1 Uhr.

# zu billigsten Preisen.

Telephon 5264. Q 6, 10a.

Schmutzige lapeten Wande und Decken reinigf Eine Dose gradge B für ein Zimmer Chem. Fabrik Petrochke & Schilber, Dreaden-1

Raufmann mit b. e. Firma Großsandels-erlaudnis tedin Mrt. rc., Telephon, Schreiben, Buro und l'agerplag mit Gleisanschluß fucht gur bestern

mit ca. Urt. 50000 — bis 100000 — aufgunehmen. Zuschrift, unt. B. P. 1 an die Gelchöftsftelle d. BL

Syphilisrufustörung Auffdfrende Broschüre No. 5c diskret verschil. Mk. 3. — (Nachnahme). Spezialarzt Br. med. Hollaender

#### Rollbahnen

3500 m neues Gleis auf Eljenschwellen 500 u.
000 mm Spur E177
2600 m bite gebraumt, 400 bis 700 mm Spur.
120 Ruibensper, 40 Platowagen, Webben,
Drebichelben.

3 nene Lofomosiven mit Kupferfifte 45—50 PS., 600 mm Spur Loje Schienza, Schwellen, Laschen, Bolgen, Erfattelle, alles ist, ab Lager lieferbar. Unfragen ervist, Cohr. Blabeberün, Ralbahnen-labeil, Tel. 5124, Karlsenbe, Bessorikt. 7

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen isnigsigeliehten, herzenaguten Mann, unseren treubesorgten unvergestlichen Vater, Schwiegervater, Groövater, Bruder,

## Paul Reiß

Stadtsekretär

nach langem, mit großer Geduld ertrageneen, schworem Leiden im 61, Lebensjahre ins bessere Jenselts abzurulen. Mannhelm (Lortzingetr, 5/7), Berlin, den 1. Juni 1920.

Die tieftragernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung lindet Freitag nachmittag 3.30 Uhr statt.

## Autobesitzer! Seinflaidenstel Langjähr. Fachmann

Reparaturen an Ort und Stelle. Beelle Bedienung. Mäßige Preise. Geff. Angebate u. Z. Y. 23a. d. Gefchaftefte Bouts



# Lager mit Einfriedigung und Gleis-

anichlug im Induftriebafen ab. Redarporfant ca. 500-1000 qm jofart gu-

pachien oder zu kaufen gesucht. Ungebote unter X. W. 172 am bie

Geichaltsstelle ba. Blatten. 6516 Steiber. Schube. tomit gange Einrichtungen Sa Morgenatura 8 4, 26, Leieph. 2505

2 descent finished in Other Schenkelmener other feder is other Dummitteen Mankurrenzlas? Gintervencias'
Gintervencias'
Gintervet descherourges
theleges is terming
des freschieden van
Georg Häller,
Hannheim, R 4, 9.
6322

Flaschenzüge von 250-5000 hg Trag-kraft S103 Handkabelwinden von 1-5 ts Tragkraft. **Lahnstangenwinden** von 3-6 ts Tragkraft, Elektroflaschenzüge in verschieden. Stärken. ab Lager Heferbar Dipl.-ing. Theodor Grass Disseldert, Kapelistr. 3. Permaprecher 14897.

Lampen für Gos-a. Elektrizitä Peter Bucher, L 6, 11.

Original-Ocigemaide Fr. Nierbolz, Kartsruhe gu verfaulen. 20085 Schupp, J 6, 11, III. Kaufe gebr. Möbel

-------

Wir suchem eine größere Bartie

neu ober gebenucht, geeignet gum Aufbetraften von Mehtall, Behnatron se.

Mechler & Co.

Chem. Fabrik und Putztuchwerk

Mannhelm-Industriehafen

zu kaufen gesucht.

Angebote mit Preis erbeten unt. Z.

T. 119 an die Geschäftsstelle. 6794

NAMES OF STREET, STREE

Gebrauchter, guterhaltener

zu kaufen gesucht.

Große 1,70 bis 1,05 m. Breite 1 m. Liefe 50 cm. Angebote an

Nahrungsmittel - Industrie

Bernfs-Genossenschaft

Augusta-Anlage 34. 6788

mengerei, J 2, 13.

But erhaltener flacher

Reisekoffer

## Uttene Stellen

Tüchtige

fer Schokoladen- u. Zudterwarenbranche für Mannheim und Umgebung gegen gute Provision sofort gesucht. Angebote unter B. K. 5 an die Geschäftsstelle ds. Bl. \*mis \*\*\*\*\*\*\*\*\*

Graucht von Großhandlung für 6782

## Korrespondent

der an selbständiges, zuverlässiges Arbeiten gewöhnt sein muß. Angebote mit Zeugnisabschriften unter Z. S. 118 an die Geschüftsatelle.

## \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

bedeutendem Import- und Experthause in Imheim zum Einiritt per I. August 1920 ge-cht. Nur Bewerber m. vorzügt Emplehlungen

men in Frage.

Angebote unter G. M. 551 an Rudolf

Betannie fübbenische Rohrungsmittel - Berfe (Rarfen - Artitel) fuchen jum alsbalbigen Einfritt für einen großeren Begirf mit bem Gib

Gs finben nur gutberufene, an fetfligen, fofte fullichen Arbeiten gewohnte und bei Großenh Rieinhandiern bes Begirtes bestens einbefilhete herren, möglichst aus bem Marten-eriteisach, für biefe gutbezahlte entwickungs-lebige Dauerstellung Berürsichtigung.

Sofortige Angebote mit Rachweis bisheriger Tätigteit und Beugnischichriften find gu richten bnier Z. O. 114 an bie Geichaftsftelle. 6766

ucht zum Berfauf eines febr seitgemäß. hiverkäuft. Artikels an Private Mannheim, Beibelberg, Meinheim, Mosbach lannheim, Heibelberg, Weinheim, Mosbach Umgehung. Eingeführte Herren bevorzugt. en bei ber Gelchäftsstelle bs. BL. G248

bewährter Akquisiteur u. Instrukteur, der sich befähigt fühlt, von Wohnsitz Mannheim, Karlarube oder Heidelberg aus die Organisation größeren Besirks auszuhauen, sowie junge Außenbeamte au gewinnen und praktisch anzuleiten, findet bei großer L. U. H. Gesellschaft hochbezahlte, dauernde Position als

### Oberinspektor cvtf. auch als

Generalagent

Großrügige Organisationsmittel zur Allein-Strengste Verschwiegenheit ver-bürgt. Bewerbungen mit möglichst erschöpfenden Angaben unter Z.P. 115 an die Geschäftsstelle da, Bl. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Bur rechnerfiche Arbeiten wird gum balbigen Cintritt ein

## ingerer Kaufmann

mit guter Bondichrift gelucht. Ungebote unier Z. R. 117 an die Geschäftsstelle b. Bl. erb, 6778

Für den elektr. galvan. Reilapparat Nickles Von 70 Mark an aufwürts, wird ein

Vertreter gesucht The state of the s

andige Herren erhalten den Vorzug. theres durch E. Wissmann, Kirchheim-Tock.

## großeres Unternehmen

Glänzender Verdienst 800 ERf u. mehr monafl. für jedermann durch übereig. Heim Reine Raution, tein Rifte, freng reell! Muslimit gratis. \*6330 M. Gellier, Münden Runigundenstroße 29, H.

aus achiborer Famille für Privatbiles | o f o r t gefucht. 4305 Mngeb, mit Bilb ert, an Städt. Arbeitsamt

Frankenthal. Mier fuchen gum fo-fortigen Ciniriti einen tlichtigen, blianglicheren

mit guten Empfehlung für Bertrauenspoften.

J. Hochstetter G. m. b. H. \*533

Jüng, Vorkäuferin für Kol-Del.-Geldäßt in B'delen gefucht, Bewerb, muß in der Branche ge-lernt baden u. über gwis Zeugnisse verlög. Bis Angebote unt. B. H. 3 an die Geldöltest. b. BL

Mädchen liugo Leis, N 5, 1.

ofort gejucht. \*6551

Mädchen gesucht aur feibielt. Hährung des hausdalls. Rähres des Lacher, Haupidahn-of (lints). "6332

Einfaches zuverläffiges Fräulein ben Reminifie im Röben beitigt, au 3 größeren Rindern per fol. gelucht Gefalt 100—120 III. Fran P. Steoger, Hotel National.

Ehrl. Jüng. Mädche.)
für häust. Arbeit in. Beibille in il. Epegerellahen
gu 2 Mert. gelucht. Einfritt 1. Sall ober ipdise.
Hingebate unt. B. V. 16 an
bie Geschäftsfiella \*6355

Mädchen

das bürget fachen fann, par ähreren Edepoor für 1. Dull gefacht. 1822. Richard Wagnerfer. 4. pr. 20011988 gu Meiner Familie bei hobem Bobn per 1, Buli velucht \*6319

C 7, 11, 1 Treppe Stellen-Gesuche

sucht Stelle als Brance Ciorrist fann fel od fpilt eriolg Geff. Zufdr. unter B. J. 4 an Die Ge-mottoftelle erbet. 2520

Spezial - Verkäuferin oder 1. Verkäuferin für hetren- und Damen-Robentillet fucht per jufpet Stellung. B0006 Angeb, unt. B. 948 an Maund, General-Ungeig. Zweigftelle Woldhofür, 6, Jausmob., Köchin. Jung-jern, Sidz., Ainbermabch, alm. Judir man hurch In-jernt im Tagebiatt, Co-barg. Thyl. 30000 Let. Jeile 75 Plg. 650

Jung, Fräuleln sucht Stellung f. schriftliche Arbeiten Angebote u. Y. W. 41 an bie Belchäfisht. Woose

Bürgerl. Köchin sucht Stelle in Herrichaftsbausbalt. Zuichr unt. K. 1619 an Maunh.Gen.-Ainz. Zweig-ftelle. Repplerstr. 42. \*6285 Junge

Verkäuferinund Binderin fucht Stellung in ber Blumen- ober Somen-Branche. "6280 Job. Heller, Lufwipskafus a. Rh. Stamordfer. 75.

Präusein 27 3., lucht Stediung als Eriett- uder Serein-früslein in besserer Konditoset ob. Legierer Munt Zougen, vord. Ungebote unt. B. B. 97 an die Geschäftselless (B15 Freus.) ucht ausreichende

Beschäftigung gleich melder Brande; perfügt fiber eine gute hanbichrift. "0354 Angeb erb. u. B. U. 15 an bie Geldäftsftelle.

Gebild. Früulein 20 Jahre alt, sjähr. Haro-pratis, gewandt in Stene-grophte u. Malchineniche. prophe in Mosland tarig generien, jude gerignete Stellung esti. als "6328 Privatsekretärin

Bufdriften unter B. N. 8 an bie Gelchaftoftelle b. BE. Verkaufe.

Delikatessen-

Geschäft Mitte ber Stadt gu vert. Mngebote u. B. Y. 19 an bie Gefchafteftelle.

Wegen Weggug gu vert. Gasbadeofen (Ballant), Gasofen für 3im., Gasberd, Rüchenlampe, Kinderflappftubl, gut erhalt. Gattlernähmalchine, jum Gachfen geeignet, ellerner Schirmständer, Sigdadesvanne, großes Deddett mit 2 Rifen. Majuleden von 4 lihr ab B9974
Luggerstraße 7.

Lagerstraße 7. Nene **Merren- und** Damenräder mit Freil u. la. Bueuma-tif offeriert billigft Gg Striebl, Sandhofen, Tel. Amt Sandhofen 38.

1 Herrenrad
2 Damenräder
3 Kanbeuräder
mit Greitauf u. Gummi
30 oerfaufen. \*20084
Weftelogjefte. 29 p. ifs.

Modell 1914, Doppelübersehung, Kuppelung, 4 PS, 2 Syl., autematifiche Delung, febr gut Bad, Ridet und Bereifung. Preismett abgugeben bei

G. Haussmann Heidelberg, Reitebocherftr. 10, 2811 Auto-Vertrieb.

Outerhaltenes-Fahrrad gu verfaujen. \*6320 Portjingstraße 20, 8 Tr. t. Gelegenhelfskauf! Fahrräder nene, für Herren und Damen, mit und ohne Gummi gibt billig ab E. Honor, Weinheim. \*\*6335

Bolt neuer Minder-klappen gen javer-lauten. Desistrope 13, ll. St. tints.

Marmor-Schalttafel 75×100 cm tompt, mit Urmaher (140 Balt, 50 Umpece) Futterschneidmaschine H. L. J. A.Rimbach, M'helm, U1.21. Tel. 3454

120 Bott. E. E. G. Rupjermidtung gefapfelt, ju verfaufen. Angebote unt. B. X. 18 en die Geschöfts-ftelle dieses Blatten.

Laute, Gitarre, Mandoline, Violine. Mnguleh, nach 5 Ubr.

1 Tisch, 2 Stühle Beitbede für 2 Seiten i Ch-Service, nen Ungalehen nachmittags v. 3—7 Uhr N. 4. 24. III.

lelephonapparal eönnte abgegeden werden. Engebote erb. unt. Z. M. 112 n. d. Gefchäftest. 4291 Photo Apparati vom Sea Mism 51, m Sellos P 8, Bricoensus, Mr. 400 Reupreis Brt. 1040 Unquichen Sedenheimer-itraje 92, 2. Stod. rechts.

Flaschenzugwinde mas mest bet abjugeben. \*6508 Besting, O 3,17, Zel. 36:6. Bertmufe meifsbietenb

1 schöne Ladentheke mit icon. weiß. Warmor platte, 3,30 Wir., 0,55 br platte, 3,30 Mir., 0.85 br.
a. 0.90 hoch und ein mit Spiegel und Glasstreifen verschenen Ledenschraut Er. 3,35 hoch, 3,10 breit 0.60 tiel für Konditorel. Bäderel, Schothischenge-ichätt passend.

Rojengarienstr. 1 im Baben. Sprungfeder-Röste 165×91, zu verfaujen bei Werner, G 7. 12.

Cine brona. Standuhr Bendula mit Schlagwert bill zu verfauf. \*6295 Beilerfir, 14a, part, rechts. Einige Bir

Bade Einrichtungen prelament zu verfaufen G. Roos, M 5, 11

Strandkorb zu verkauf., falt neu, besiens ausgestatiet C170 Fräul. N. Böhm, Anerbach i. sess. Tennisschläger

fast neu 30 vertrulen \*6312 Bartring 25, I., rechts. Email - Badewagne Auto - Rollen - Kette ju verfaufen. Bio Sportmitte (neu) für guf. Sans Jenion, R 4, 8. 200 Mt Jom ichm Jade u.

Au erstnien. 6345 Luthechrahe 3, 11. Gt. Su verknuten:

lauskalteähmaschine Schuhmacherwerkbank Soder, Bertgung, Liller alles faft nen, Libreffe in ber Gefchaftsfielle, "1858 Waschmaschine

fast neu billig zu vert. Miebanttei \*m Ein größerer Herd jomie 3 Gualdister 30 perfouser. \*6339 Rob. Beilner. 16, pt

4 loichte Kendwagen gu verfaufen. \*6327 Jivesheim nauptstrasse 6.

Schafwoll -Verkauf. Offeriere prima Schaf-

Wolle von einem Kilo ab, bas Pfumb zu 10 Mr. B21 Bernhard Hirsch, Schäferei J 1.16.

2 neue Anzüge ki, Lexikon, Zither, Schuhe, Haur preism. 11 verf. Ungebote au Foldon, Ronchock. U 4, 24
Stepholie. 14 III. Cidendocille. 30, IV. Ifs. 3 Treppen lints. V13

Eine Dezimalwage I Nähmaschine 1 Gebrodanang m. Roof elles wie neu zu bertauf. Heizier. C 3, 10. \*6304

Eleganter.

nu vorknufen: großer Stelliger Stehipioget mit eieftr. Be-leuchtung I maffiver Ju-ichraibenich, 42er mob. Rteiberblifte, Bügelböcke und anderes. "6325 M 2. 15 b. part.

Stein, L 15, 19, Eleg. blanseid. Kleid Lord. S. R. 17, AV. Sc. (Geyer). 6822

Anzüge die neuest.Modelle sowie Ulster u. Hosen

in großer Auswahl knuf. Sie preswert imkaufhau für Herren Bekleidung (Imhaber Jakob Ringei) Mannhelm, sur Plankes O 3, 4a, 1 Tr., kein Laden neb. d. Mohrenapotheke

Ein Anzug alt neu für 400 M. igenberg, Gerwigft. 16 Stod rechts.

Zwai nock get erhaltens Herren-Anzüge

aus bestem engl. Friedens-meterfal vorteile. absopph. Horaung, P 5, 1.8

Sport-Ulster braun (wenig getr.) u. dio. Sportmilige (neu) für gul. gefte, hose zu 200 litt. zu von älterem, soliden Herrn vert. Anfr. zw. 4—7 Uhr Friedrichspart bevorzugt. Zehnistraße 27, il. \*6502

Kauf-Gesuche Privat-Haus in guter Bage ber Oft-ftadt, Redarftade, Lin-denhof det gr. Mas zu taufen gefucht. Si10 Mag u Y P.190a.b.Gefc.

T-Träger

gesucht § Ein Trager NP. 30-35. girta 9 m lang

nen oder gebraucht fofort gu taufen gefucht. M. Elchtersheimer, Mannholm-Rheinnu. Für

F.-N.-Motor-Rad Ersatzteile gu faufen gejucht. 4258

Köhler & Seib Zu knufen ges. ABZUG. TOUTERANZUG. Wettermantel, Rolfer

Korb-Kinderwagen met Bidelgeftell, ein Boar Spangenschuhe, Ge. 38, ameimai getragen, Horren-Steh- u Umlegg-kragen, Gr. 38, ein Boar braume, neme Kinder-stiefel, Gr. 21, fitiebene-mere, an verfaut, "0250 Emil Spedelficuje 2a, IV. Wogen Geschäffsaufgabe

fehr m. petr., Gr. 175, Friedensmare, Mt. 200, in vert., desgl. f. neuer Cohrock-Anzng u. einige getr. i. Herrenhamden. In erfr. Weerfelder. 86 nt. 3m 4 n. 5 nachm. \*5301

Zu verkaufen: Annige, Stiefel, Ueberzieher, Militärsschen

d Sonftiges. Umgufeben Freitag und aunstag von 10-12 und \*6367

Modernes Büfett\$ su tauf, gejucht. Hender in taufen gefucht. Um-verbeten. Angeborte unt. gebote unter B. C. 2 an B. Z. 20 a. Geschäftsseile. i die Geschäftsse. "6336 Miet-Gesuche

In Durmstadt, nabe em Baib 4 Simmer, 3 Manfarben mit Rude und Bade-gimmer, Boggio und Balton nebfi Bubebor gegen

Schreibmaschine

ort erhalten, zu faulen gefucht. 2512

Angebote unt. A. J. 94 an bie Gefchaftaftelle b. BL erbeten.

7-Zimmer-Wohnung in Mannheim zu tauschen gesucht. Angebote unter C. A. 21 an die Geichaftsftelle biefes Blattes erbeten. \*6338

Wohnungs-Tausch Wiesbaden - Mannheim.

Zausche Wohnung in Wiesbaden Porfit. parierre, drei Zimmer, Rache, Mansarde Gas, eleftr Licht gegen D bis e Zimmer-wohnung in Mannbeim, Anjragen unter Z. D. 104 an die Geschöfteller. 6696

von alterein, foliden herrn gu mieten gefuche Rabe

\*6847 Angebote unter B. L. 6 an bie Gefchaftoftelle diefes Platten

Große Buro-Raume, bestebend aus Laden und 3 Zimmer find gegen Tausch v. 2 Zimmer fofort abgutreten. Angebote unter Z. N. 113 a. b. Geichaftieftelle b. BL

Schlafz mmer mentf, mit Wohnslmmer gebilbet herrn i, Rabi Buideiften um B C, on

Für Zwangsvermieter Gedlegen möhl. Zimmer in guter Sage innerhold ber Stadt non Dauer mieter gefucht Zuichrift, unter B. P. 10 en bie Gefdatelt, b. BL. B22

in verfebrsreich Gegenit momöglich Rabe Marte

Werl

vermieter an finbert Cheleute (Beamler) 1—2 Leure Almmer mit Kochgelegenh Gef Zusche, unter B. W. 17 an die Geschäftisstelle. \*6857

2 unmöblierte Zimmer pegen gutr Bezahlung infort gelucht. \*0324 Angeb. u. B. M. 7 an die Gelchültsstelle.

Mittlerer Stoctsbeamter lacht gut B23 fuct gut möbl. Zimmer in gutem Haule. Ungebote unt, C. B. 22 an bie Geschäftsstelle, Vermietungen Grobes Ichanes

nöbliertes Zimme ofort zu vermieten. "6311 Schmiet, R 7, 4, III 2 fcone

Mansarden zimme

Stod, in vornehmem dus an rubige fielne amilte, welche Dringlich-eitsichein befint, zu mer-Rur ichriftliche Angebete an Dr. Karl Kauffmann, C &, 5.

Geldverkehr And Juli and span

II. HYPOTHEKEN in div. Beträgen nuarul. d. Egon Schwartz T 6, 21

Unterricht. Wer feiner "003

Unterricht in Schwedisch?
Gelt. Ungeb. u. B. R.
12 an bie Geichaltspielle. Heirat.

3 Freunde im Aller von 20 und 22 Indren luchen auf diesem nicht seltenen Wege die Be-familicheit zweier gedisch, hämelich erzog. Damen zweits spälerer 4153

Rur ernftgem Jufderften, wenn möglich mir Bith, welches fojort wieder gu-

meides lojort wieder gurüdgesandt wied, unter Y. D. 179 an die Go-ichdischeile d. Bi. Mint. Beamter, 30 I. alt, fath, münicht Frent. od. Witne o. R. m. got. Rufe, im Wier n. 30—35 Bahren, 3voeds

fennen zu fernen. \*0298 Jinder, unt. B D, 99 am die Geichäftnftelle. dte Geschäftstelle.

Suche für meine Bermandte, gebildete unadh, dübliche Dawe (Arreguu.). 35 Jahre, ferd, o. Kinder, mittelge. fehr köust., n. gut. Gemät, mittelpe fichen ihrem einem gustinterten in fich Stell. firbenden harm, auch Kittw) uicht unter 35 Jahren zweide Keiner 35 Jahren zweide fennen zu lernen. Arlegsbeichöbigt, nicht ausgeicht. Zuiche, uns. A. U. (o an die Geschöbistelle. 35

Vermischtes. Entlaufen:

Schäferhund nut den Ramen "Moon Mbgugeben gegen Be-

MaxRothsohlid & Cle. Beliche Garten 6 Tel 6047. Junger schwarzer

entlaufon. Bieberbringer bobe Belohnung Behwöbel, N. 4. I. Laben. \*638:

Wäschereil Schorpp setten in 8 Tagen

Annahmestellen: Win U 1. 0 G 5. 10 Kronpsinzenstrasse 48 Stadtteli Lindenhei: Neckarstadt: Mittelstranse 54.

Stärke-Wäsche

Hohlsäume Kunststickerei, Plissee fomie Stofflenople aller Urt merben raich u. billig

Geschw. Nixe, O 5, 1 Domanichneiberei vormais Holecek.

MARCHIVUM

Uniere Reichstags-Kandidaten

## Dr. Julius Curtius, leidelberg Carl Eckhard, Mannheim Dr. Marie Bernays, Mannheim

ipredien Donnerstag, 3. Juni, abends 8 Uhr im Musensaal Eintritt nur gegen Rarten, bie in ber Gefchafteftelle C 3, 21/22 erhaltlich finb.

Deutsche (liberale) Volkspartei. 6701

## National-Theater.

Donnerstag, ben 3, Buti 1920. 48. Borftell, in Miete, Abreil, D (für II, Barfett D 40)

Johann von Paris Mittel-Breife Enbe 9 Ubr.

Schneiberin empflehlt ich im Anfertigen von Rinderffesber, Blufen und Rode. \*6340

Auf Grund ber Berordnung ber Reichbregierung bom 30. April 1920, die Heraufsehung ber Grundlohne und bie Ausbehnung ber Berficherungspflicht in der Krantenverficherung betr., hat ber Raffenvorstand in Anwendung bes § 3 ben Grundlohn mit Birfung vom 31. Dai 1920 ab vorläufig festgefest wie folgt:

The Same	burdidnitillider	1000	Bachen-	Mintell		
Luhajinje	Lagesverbienft	Grundlohn	Beltrag	des Arbeit- gebern	bes Ber- ficherten	
Own of	Mt.	DRE.	Pig.	Pfg.	Bfg.	
1	bis 2.99	2	84	28	56	
9	3 4.99	4	168	56	112	
3	5 6.90	6	252	84	168	
4	7 8.99	8	336	112	224	
5	9 10.99	10	420	140	280	
6	11 12.99	12	504	168	336	
7	13 , 15.99	15	630	210	420	
8	16 18.99	18	756	252	504	
9	19 21.99	21	882	294	588	
10	22 24.99	24	1008	336	672	
11	25 27.99	27	1134	378	756	
12	28 und mehr		1260	420	840	

Bur Gefellen, Gehilfen und Lehrlinge, Die ohne Lohn beschäftigt werben, beträgt ber Beitrag pro Woche 72 Big. Die herren Arbeitgeber werben ersucht, bie für bie nene Rlaffeneinteilung erforderlichen Lobnangaben ut machen, fofern bie im Umlanf befindlichen Erhebungsbogen noch nicht ein-

Mannheim, ben 1. Juni 1920.

Der Borffand: 23. Heberchein, Borfibenber

#### Elsässisch-Badische Wollfabriken Akt.-Ges., Forst i. L.

In der ordentlichen Generalversammlung unserer Aktionäre vom 27. März 1930 ist die Erhöhung des Grundkapitals unserer Gesellschaft auf M. 4.000.000.—, darch Ausgabe von 1500 Stück auf den Inhaber Izutenden Aktion über je nom. M. 1.000.—, die ab 1. Januar 1920 gewinnunteilsberechtigt sind, beschlossen worden.

Die neuen Aktien sind von einer Bankengemeinschaft mit der Verpflichtung übernommen worden, den Aktionbren der Gesellschaft ein Angebet zu machen derart, daß mit einer Ausschlußfrist von vierzehn Tagen auf je M. 2000,— alte Aktien eine neue Aktie über je nom. M. 1.000,— bezogen worden kann.

Nachdem der Erhöhungsbeschluss und gleichzeitig die erfolgte Durchführung am 21. April d. Js. in das Handelsregister eingetragen worden sind, fordern wir namens der Bankengemeinschalt die Aktionäre hierdurch auf, das Hezugsrecht unter folgenden Bedingungen auszuüben: 1. Die Anmeldung zur Ausübung des Bezugsrechts hat bei Ver-

vom 2. Juni 1920 bis zum 16. Juni 1920

einschliesslich.

bei der Commers- und Disconto-Bank, Filinle Forst I. L.,

in Berlin but der Commerz- und Disconto-Bank,

in Mannhelm

bei der Süddentschen Disconto-Gesellschaft A.-G.,

in Frankfurt a. M. bei dem Bankhause E. Ladenburg.

zu erfolgen und zwar provisionsfrei, solern die alten Aktien nach der Nummernfolge geordnet ohne Dividendenscheinbogen unt einem doppelt ausgelertigten Anmeldeschein, wolür Formulare bei den genaumten Sieben erhältlich mid, während der bei jeder Sielle üblichen Geschähsstunden eingereicht werden

Soweit die Ausübung des Bezugssechts im Wege der Korrespondenz erfolgt, werden die Bezugsstellen die übliche Bezugsprovision in An-rechnung bringen. Die aben Aktien werden abgestempelt zurück-

2. Der Bezugspreis von 120% zuzüglich Schlußscheinstempel ist bei der Anmeidung in bar zu entrichten.

Beträge von weniger als nom. M. 2.000. – alte Aktien bleiben unberink-schigt, je joch ist jede Bezugsnelle hereit, die Verwertung oder den Zukauf von Bezugsrechten zu vermitteln.

4. Die Ausgabe der berogenen neuen Aktien erfotzt nach ihrer Fertigstellung bei derjenigen Stelle, bei welcher die Anmeidung erfolgt Forst i. L., den 31. Mar 1920.

Elsässisch-Badische Wollfabriken Akt.-Ges.

#### Schreibmaschinen-Versicherung "PHARUS"



\*631#

Allyemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft Berlin SW. 68

Charlottenstr. 73. Tologr..Adr.: "Alpharus" Bezirks-Direktion Carl Theodor Balz Mannhaim, H &. 17. Friedrichering. Tel. 3840

an allen Plätzen gesucht. Transportversicherung aller Art Spezial-Abteilung Büromaschinen-Versicherung gegen Transport-schäden und Diebstahl.

## **Hufbeschlag-Preise**

der Schmiedemeister im Amtsbezirk Mannheim.

		Mik					Mic
f neses Griffels	en, schwer 7	7 1	1 montes	Bufeicen,	glatt,	अक्रेश्वर	25
1	mittel 2	4- 1	1.	-		mittel	22.58
1		8	1	414		leicht	17.58
1	Pony 1		1 .	AUST			14
1 Hufeis	and the state of t	Salvania and Maria	3 75	Stale			

schwer 13.50 Mk, mittel 12.- Mk, leicht 10.50 Mk. I altes Eisen umbeschlagen: spher 10.50 Mk, mittel 9.-- Mk, leicht 7.50 Mk, Pony 6.80 Mk

i altes Hufeison kalt aufschlagen Mk. 4.— i Eisen helten . . . pro Nagel " — .50

Wir bringen vorsishende Preise zur öffentlichen Kenninis unserer verehrten Kundschaft. Die Preise verstehen sich ab 1. Mai 1920.

Schmiedemeister-Zwangs-Innung im Amtabeziek Enunheim.

## Kassenschränke

Flachschreibtische Buro -Stuhle Schreiblessel/ Klubmőbel Buro -Tische Bucher schränke/ Briefordnerschränke

Sofortige Lieferung Erstklassige Ware

S-GUTMANN MANNHEIM Q 3 · 16

#### Soebenerschienen



Vollsfändig neue Ausgabel

# Trefzger-Möbel

## Preisabschlag

Lager-Besichtigung ohne jede Verbindlichkeit

Verkaufsstellen: Mannheim Karisruhe Piorzbeim Freiburg Konstanz , Rastatt

Süddeutsche Möbel-Industrie Mannheim, P 7, 22 neidelbergerstr.

Dann beim. Saiteft. Barabeplat menbobleng, b. ärzil, gept. Malleuje. Goöffnet v. 9—12 n. vachen. vo 2—6 Uhr. Countags v. 9—1 Uhr. Aust. u. Projp. grat u. jeunfa.

## **Dresdner Bank**

Filiale MANNHEIM

P 2, 2, Planken.

Geschäftsstellen in:

Heidelberg und Ludwigshafen a. Rh.

Aktienkapital u. Reserven Mk. 340 000 000

Besergung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten.

Freitag, 4. Juni 1920, abenda S Uhr im eigenen Kontertsalon (Meerlachsts. 23)

## Beethoven - Abend EUGEN EHRET

unter Mitwirkung von Kart Bretkum (Violi Ausgew. Sonaten I. Pite. Solo u. Pite w. Violi Konzertlüggel: Perzina = Pür Studierende u. Schü

Wir beehren uns hiermit, unsere Aktionare zu der am Mittwoch, den 23. Juni, kennen zu letste vormittags 11 Uhr, im Sitzungssaale der Rheinischen Creditbank in Mannhelm stattlindenden

Tagesordnung:

1) Entgegennahme des Geschäftsberichts des Vorstands und des Aufsichtsrats.

2) Genehmigung der Jahresbilanz.

3) Beschlußfassung über die Verwendung des Reingewinns.

4) Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats.

5) Aufsichtsratswahl

Die erlorderlichen Eintrittskarten können nach Maßgabe des § 17 der Statuten an der Gesellschaftskasse und an der Kasse der Plätzischen Bank Filiale Mannheim in Emplang genommen werden.

MANNHEIM, den 31. Mai 1920.

Der Aufsichtsrat: Dr. Broslen Vorsitzender.

## Glanzhellen ca. 30 000 Liter abzugeben.

Ellangebote erbittet \*6331

A. Schmidt. Wimpien &

merd, elegant angefetill gemenbet u. repariert bet lullen Breifen. Schweidurt, Theeddet

## la. Deutsche Kern-Seife

in 300 Grammftides mur birett on Berbrauden, wie Hotels, Sabeiten, Weigereien, Brivate 22, Augeben, Abgabe erigien in Originatister 200, 100 Stud.

Bestellungen find richten an E. Mocreb. Billy (Baben) Grabens !:

la. verzinkte Eimel 78 cm mit Bandellente und Berftderungerfile prompt de Loper lieferde Unfragen an Robur Berfgeng Jahr firte & m 2.0 Rütheim-Auft.

Nähmaschinen reparters Knudsen